

## LIZENZBEDINGUNGEN

Die mit dieser Lizenz erworbene Software (im folgenden als „Software“ bezeichnet) ist Eigentum der Firma SWE Sven Ritter oder deren Lizenzgeber und ist durch nationale Gesetze und internationale Verträge urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme der Lizenzbedingungen erhalten Sie das Recht zur Benutzung der Software. Sofern nicht durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzvereinbarung andere Regelungen getroffen werden, unterliegt die Nutzung der Software folgenden Bestimmungen:

### **Sie sind berechtigt:**

- (a) eine Kopie der Software auf einem Einzelcomputer zu benutzen.
- (b) eine Kopie der Software zu Archivierungszwecken anzufertigen oder die Software auf die Festplatte Ihres Computers zu kopieren und die Originaldisketten oder die Original-CD zu archivieren.
- (c) die Software in einem Netzwerk einzusetzen, vorausgesetzt, dass Sie über eine lizenzierte Kopie der Software für jeden Computer verfügen, der über das Netzwerk auf die Software zugreifen kann.
- (d) nach schriftlicher Benachrichtigung an SWE Sven Ritter die Software dauerhaft einem Dritten zu überlassen, vorausgesetzt, dass Sie alle Kopien der Software oder der Begleitdokumentation übergeben und der Empfänger der Software sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt.
- (e) als Einzelperson, die den Computer, auf dem die Software installiert ist, zu mindestens 80% der Betriebszeit benutzt, die Software ebenfalls auf einem tragbaren Computer oder einem einzelnen Heimcomputer zu benutzen.

### **Sie sind nicht berechtigt:**

- (a) die mit der Software gelieferte Dokumentation zu kopieren.
- (b) die Software ganz oder teilweise zu verleihen oder zu vermieten oder Unterlizenzen zu vergeben.
- (c) die Software zurückzuentwickeln (reverse engineering), zu dekompilem, zu disassemblieren oder auf andere Weise versuchen, den Quellcode der Software zugänglich zu machen, die Software zu ändern, zu übersetzen oder davon abgeleitete Produkte zu erstellen.
- (d) nach Erhalt einer Austausch-CD oder einer Upgrade- oder Update-Version als Ersatz für eine frühere Version die vorher erhaltene Kopie oder die frühere Version der Software zu benutzen. Nach dem Erwerb einer aktualisierten Version der Software müssen alle Kopien früherer Versionen vernichtet werden.

### **Beschränkte Garantie:**

Diese Software wird geliefert wie sie ist, ohne irgendwelche ausdrückliche oder inbegriffene Garantie. Wir machen darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computersoftware zu erstellen, die in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Wir haben jedoch bei der Entwicklung dieser Software größte Sorgfalt walten lassen und werden auch künftig bemüht sein, etwaige Unstimmigkeiten oder Fehler zu beseitigen.

Wir haften nicht dafür, dass die Software Ihren Bedürfnissen entspricht, oder dass die Software fehlerfrei und ohne Unterbrechung arbeitet. Wir haften jedoch dafür, dass die Datenträger, auf denen die Software geliefert wird, bei normalen Gebrauch keine Material und Verarbeitungsschäden aufweisen. Diese Haftung gilt für den Zeitraum von 6 Monaten vom Datum der Auslieferung an. Jede weitere Haftung ist ausgeschlossen.



*SpeedProject's*

# **SpeedCommander**

**Benutzerhandbuch**

## **SpeedProject's SpeedCommander**

Alle Teile der Software und der Dokumentation unterliegen dem Urheberrecht der Bundesrepublik Deutschland. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, ist verboten. Kein Teil der Software und Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder unter Verwendung elektronischer Hilfsmittel verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## **Copyright**

Copyright © 1993-2001 SWE Sven Ritter

Einzelne Teile der Software Copyright © 1997-2001 Stas Levin

Einzelne Teile der Software Copyright © 1994-1999 Dundas Software Ltd.

Einzelne Teile der Software Copyright © Andrei Stcherbatchenko, Ferdinand Prantl, Sven Wiegand, Cristi Posea, Selom Ofori, Jan Patera

## **Warenzeichen**

Microsoft und das Microsoft Internet Explorer Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Acrobat® Reader, Copyright © 1987-1997 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Alle in diesem Handbuch erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>1</b>
1.1	Neue Funktionen.....	1
1.2	Konventionen.....	1
1.2.1	Schriftstil.....	1
1.2.2	Tastenkombinationen.....	1
1.3	SpeedCommander installieren.....	2
1.4	SpeedCommander ausführen.....	2
1.5	SpeedCommander reparieren.....	2
1.6	SpeedCommander deinstallieren.....	2
<b>2</b>	<b>Arbeiten mit den Fenstern.....</b>	<b>3</b>
2.1	Laufwerksfenster.....	3
2.1.1	Verschiedene Ansichten.....	3
2.1.2	Auswählen eines Laufwerks.....	3
2.2	Ordnerfenster.....	4
2.2.1	Dateiliste und Baumansicht.....	4
2.2.2	Laufwerksstatus.....	4
2.2.3	Schnellansicht.....	4
2.2.4	Ordnerinformation.....	5
2.3	DOS/FTP-Eingabezeile.....	5
2.4	QuickDrop-Symbole.....	6
2.5	Dateien sortieren.....	6
2.6	Fensterteilung.....	7
2.7	Verwenden von SmartSets.....	7
2.8	Aktualisierung von Fenstern.....	8
<b>3</b>	<b>Arbeiten mit Dateien und Ordnern.....</b>	<b>9</b>
3.1	Auswählen von Dateien.....	9
3.2	Suchen von Dateien.....	9
3.3	Erstellen eines Ordners.....	10
3.4	Arbeiten mit ausgewählten Dateien und Ordnern.....	10
3.4.1	Dateien anzeigen.....	10
3.4.2	Dateien bearbeiten.....	10
3.4.3	Dateien und Ordner kopieren.....	11
3.4.4	Dateien und Ordner verschieben und umbenennen.....	11
3.4.5	Dateien und Ordner löschen.....	12
3.4.6	Ordner vergleichen.....	12
3.4.7	Dateiattribute und Dateizeit ändern.....	13
3.4.8	Ordnergrößen ermitteln.....	13
3.4.9	Ordnerlisten drucken.....	14
3.5	Trennen und Zusammenführen von Dateien.....	14
<b>4</b>	<b>Komprimierte Dateien.....</b>	<b>15</b>
4.1	Dateien und Ordner komprimieren.....	15
4.2	Dateien dekomprimieren.....	16
4.3	Komprimieren über mehrere Disketten.....	16
4.4	Verwendung von Reparaturdaten.....	17
4.4.1	Funktionsweise von Reparaturdaten.....	17
4.4.2	Reparaturdaten hinzufügen.....	17
4.4.3	Reparaturdaten entfernen.....	17
4.4.4	Archive reparieren.....	18
4.5	Archiv testen.....	18
4.6	Archiv- und Dateikommentare.....	18
4.7	Selbstextrahierende Archive (SFX).....	19
4.7.1	Normales SFX.....	19

4.7.2	SFX für Softwareinstallationen.....	20
4.7.3	SFX mit Listenansicht.....	21
4.8	Wahl des richtigen Archivtyps.....	21
<b>5</b>	<b>Verschlüsselte Dateien.....</b>	<b>23</b>
5.1	Wichtige Fragen zur Verschlüsselung im SpeedCommander.....	23
5.1.1	Dateien und Ordner verschlüsseln.....	24
5.1.2	Dateien entschlüsseln .....	25
5.1.3	Verschlüsseln über mehrere Disketten .....	25
5.1.4	Selbstentschlüsselnde Archive .....	26
<b>6</b>	<b>Dateifilter.....</b>	<b>27</b>
6.1	Dateifilter bei der Anzeige.....	27
6.2	Dateifilter bei Dateioperationen.....	27
6.3	Einrichten eines Dateifilters .....	28
6.3.1	Dateiname.....	28
6.3.2	Dateiattribute .....	28
6.3.3	Datum .....	28
6.3.4	Größe.....	28
<b>7</b>	<b>Internet .....</b>	<b>29</b>
7.1	Webseiten anzeigen .....	29
7.2	Startseite festlegen.....	29
7.3	Suchseite festlegen .....	30
<b>8</b>	<b>FTP .....</b>	<b>31</b>
8.1	Standorte definieren .....	31
8.2	Verbindung herstellen und trennen .....	32
8.3	Dateien kopieren .....	32
8.4	Dateien löschen.....	32
8.5	Dateiattribute ändern.....	33
<b>9</b>	<b>Datenträger verwalten .....</b>	<b>35</b>
9.1	Formatieren von Datenträgern.....	35
9.2	Kopieren von Disketten .....	35
9.3	Datenträger benennen.....	35
9.4	Netzlaufwerk verbinden .....	35
9.5	Netzlaufwerk trennen.....	36
<b>10</b>	<b>Zusatzleisten .....</b>	<b>37</b>
10.1	Favoriten.....	37
10.1.1	Internetfavoriten.....	37
10.1.2	Ordnerfavoriten.....	37
10.1.3	Anwendungsfavoriten .....	38
10.2	Dateiablage.....	38
<b>11</b>	<b>Weitere Möglichkeiten .....</b>	<b>41</b>
11.1	Historyliste .....	41
11.2	Ordnerfavoriten .....	41
11.3	Startmenü.....	42
11.4	Favoriten-Menü.....	42
11.5	Desktop-Menü .....	42
11.6	Arbeitsplatz-Menü .....	42
11.7	Systemordner .....	43
11.8	Zusätzliche Programme .....	43
<b>12</b>	<b>FileSearch .....</b>	<b>45</b>
12.1	Suchen von Dateien.....	45
12.2	Verwendung von Suchoperatoren .....	45
12.2.1	Suchen nach Text.....	45
12.2.2	Hexadezimal-Suche bzw. das Suchen nach binären Bitmustern .....	45
12.2.3	Rangfolge der Boolesche Operatoren .....	45

12.2.4	Reservierte Worte und Zeichen .....	46
12.3	Suchergebnisse bearbeiten .....	46
12.3.1	Suchergebnisse anzeigen.....	46
12.3.2	Datei öffnen .....	47
12.3.3	Datei im SpeedCommander anzeigen .....	47
12.3.4	Datei(en) zur Dateiablage im SpeedCommander hinzufügen.....	47
12.3.5	Datei(en) löschen .....	47
<b>13</b>	<b>SpeedEdit .....</b>	<b>49</b>
13.1	Erstellen, Öffnen und Speichern eines Dokumentes .....	49
13.2	Suchen und Ersetzen .....	50
13.3	Kopieren, Einfügen, Ausschneiden und Löschen von Text.....	50
13.4	Lesezeichen verwenden .....	50
13.5	AutoText-Einträge verwenden.....	51
<b>14</b>	<b>SpeedView .....</b>	<b>53</b>
14.1	Anzeigen einer Datei .....	53
14.2	Konfiguration der Dateibetrachter .....	53
14.3	Umschalten des Dateibetrachters .....	53
14.4	Textkonverter installieren.....	54
<b>15</b>	<b>Kundendienst .....</b>	<b>55</b>





# 1 Einführung

Der SpeedCommander hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Dateien in bewährter Zweifenstertechnik, die für jedermann einfach zu bedienen ist und dennoch auch dem erfahrenen Anwender mit ihrer Leistungsfähigkeit dient. Der SpeedCommander integriert Dateimanagement, Dateibetrachter, Datenkomprimierung, Verschlüsselung, das Starten von Anwendungen, Funktionen zur Festplattenverwaltung sowie den Zugriff auf Netzwerk, Internet und FTP unter einer einfachen und einheitlichen Benutzeroberfläche.

## 1.1 Neue Funktionen

Der SpeedCommander 8 bietet gegenüber älteren Versionen viele nützliche Funktionen an, die Sie schon bald nicht mehr missen möchten:

- NC-Auswahlmodus mit eigener Farbanpassung
- Sicheres Löschen nach Regierungsrichtlinien
- Reparaturdaten bei Archiven
- Unterstützung von Archiv- und Dateikommentaren
- Neue Dateibetrachter für Grafikformate
- Anzeige von Word-, Excel-, Works-, WordPerfect- und Lotus 123-Dokumenten bei installiertem Microsoft Office 97/2000
- Komfortabler Texteditor mit Syntaxhervorhebung
- Schnelles Suchprogramm

## 1.2 Konventionen

Um die Suche nach Informationen zu erleichtern, richtet sich dieses Handbuch nach den folgenden Konventionen:

### 1.2.1 Schriftstil

Stil	Bedeutung
Anführungszeichen	Umschließen die Namen von Menüs, Dialogfeldern oder Elementen in Dialogfeldern. Beispiel: Menü „Datei“, Schaltfläche „Abbrechen“
Schrift mit gleichbleibendem Zeichenabstand	Markiert den Text, den Sie über die Tastatur eingeben sollen. Beispiel: „Geben Sie * .EXE ein, um alle Programme auszuwählen.“

### 1.2.2 Tastenkombinationen

Auszeichnung	Bedeutung
Taste	Bedeutet, dass Sie die angegebene Taste drücken sollen. Beispiel: <b>F5</b> bedeutet, dass Sie die Funktionstaste <b>F5</b> drücken sollen.
Taste + Taste	Bedeutet, dass Sie die erste angegebene Taste drücken und halten sollen, während Sie die zweite angegebene Taste drücken. Beispiel: <b>Alt+F7</b> bedeutet, dass Sie die <b>Alt</b> -Taste drücken und halten sollen, während Sie die Funktionstaste <b>F7</b> drücken.

### 1.3 SpeedCommander installieren

Nach dem Einlegen der Programm-CD erscheint ein Startbildschirm, von dem Sie das Installationsprogramm aufrufen können. Klicken Sie einfach auf das von Ihnen verwendete Betriebssystem.

Das Installationsprogramm wird nun gestartet und der Installationsassistent führt Sie durch die Installation. Ein Programmordner mit den dazugehörigen Symbolen wird automatisch Ihrer Windows 9x/ME/NT/2000-Oberfläche hinzugefügt. Eventuell startet das Installationsprogramm nun Windows 9x/ME/NT/2000 neu, damit das System für die neue Software richtig eingestellt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass Sie zur Installation des SpeedCommander unter Windows NT/2000 Administratorenrechte besitzen müssen. Fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrem Netzwerkverwalter nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

### 1.4 SpeedCommander ausführen

Bei der Installation des SpeedCommander wird das Programm automatisch dem Menü „Programme“ hinzugefügt.

*So greifen Sie über die Schaltfläche „Start“ auf den SpeedCommander zu:*

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“.
2. Wählen Sie den SpeedCommander.

Bei der Installation wird auch gleich eine Verknüpfung auf dem Desktop eingerichtet. Sie können den SpeedCommander durch Doppelklicken auf das SpeedCommander-Symbol starten.

### 1.5 SpeedCommander reparieren

Wenn der SpeedCommander nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, weil andere Installationsprogramme eventuell fehlerhafte Systemdateien eingespielt haben, können Sie die Installation reparieren. Öffnen Sie dazu aus dem Menü "Start" die Systemsteuerung. Doppelklicken Sie dort auf das Modul "Software" und wählen Sie den Eintrag "SpeedCommander 8". Klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Hinzufügen / Entfernen".

Wählen Sie jetzt im Setup-Wartungsprogramm den Optionsschalter "Reparieren". Das Installationsprogramm wiederholt nun die letzte Installation und ersetzt gegebenenfalls fehlerhafte Dateien.

### 1.6 SpeedCommander deinstallieren

Zur Deinstallation des SpeedCommander öffnen Sie aus dem Menü "Start" die Systemsteuerung. Doppelklicken Sie dort auf das Modul "Software" und wählen Sie den Eintrag "SpeedCommander 8". Klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Hinzufügen / Entfernen".

Wählen Sie jetzt im Setup-Wartungsprogramm den Optionsschalter "Entfernen". Nach einer Sicherheitsabfrage wird der SpeedCommander deinstalliert.

## 2 Arbeiten mit den Fenstern

Der SpeedCommander zeigt ein Laufwerksfenster und zwei Ordnerfenster an. Sie können wählen, wie die Fenster dargestellt werden, welche Dateien in die Dateiliste aufgenommen werden und in welcher Reihenfolge sie erscheinen sollen. Diese Optionen stehen in den Menüs „Ordner“ und „Ansicht“.

Außerdem können Sie die Größe der Fenster ändern, indem Sie die Leiste zwischen den beiden Fenstern in die gewünschte Richtung ziehen oder eine vordefinierte Größe im Menü „Ansicht | Fensterteilung“ wählen.

Standardmäßig werden die Ordnerfenster nebeneinander angezeigt. Möchten Sie die Ordnerfenster untereinander anzeigen, so aktivieren Sie im Einstellungsdialog auf der Registerkarte „Ansicht“ die Option „Dateifenster untereinander“.

### 2.1 Laufwerksfenster

Mit Hilfe des Laufwerksfensters wählen Sie das Laufwerk aus, für das Sie eine Dateiliste anzeigen möchten. Neben den Symbolen für die lokalen Laufwerke auf Ihrem System können zusätzlich noch drei weitere Symbole angezeigt werden. Dabei handelt es sich um virtuelle Laufwerke für die Netzwerkumgebung, das Internet und FTP. Je nach Ausstattung Ihres Systems kann es sein, dass nicht alle virtuellen Laufwerke angezeigt werden. Ist Ihr Computer beispielsweise nicht an ein Netzwerk angeschlossen, wird auch kein Symbol für die Netzwerkumgebung angezeigt.

#### 2.1.1 Verschiedene Ansichten

Der SpeedCommander bietet Ihnen die Wahl zwischen drei verschiedenen Ansichten. Die Umschaltung zwischen den Ansichten erfolgt über die Registerkarte „Ansicht“ im Dialogfeld „Einstellungen“. Alternativ dazu können Sie auch mit der rechten Maustaste in den Bereich der Laufwerksleiste klicken, in der keine Laufwerkssymbole dargestellt sind, und im darauf erscheinenden Kontextmenü die Ansicht ändern.

Typ	Bedeutung
Kombinationsfeld	Stellt die Laufwerke in jeweils einem Kombinationsfeld über den Ordnerfenstern dar.
Leiste	Stellt die Laufwerke in einer Leiste dar. Die Leiste bezieht sich auf das aktive Ordnerfenster.
Doppelte Leiste	Stellt die Laufwerke in einer Leiste dar. Jedes Ordnerfenster bekommt eine eigene Leiste zugeordnet.

#### 2.1.2 Auswählen eines Laufwerks

Die Auswahl eines Laufwerkes kann über die Tastatur oder mit der Maus erfolgen. Um ein Laufwerk mit der Maus auszuwählen, klicken Sie einfach mit der linken Maustaste auf das gewünschte Laufwerk.

Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein Laufwerk mit der Tastatur auswählen:

1. Drücken Sie **Alt+F1**, um das Laufwerk für das linke Fenster auszuwählen, oder **Alt+F2**, um das Laufwerk für das rechte Fenster auszuwählen.
2. Wählen Sie das gewünschte Laufwerk mit einer der folgenden Methoden aus: Drücken Sie auf der Tastatur den Buchstaben bzw. die Zahl für das gewünschte Laufwerk oder verwenden Sie den Cursor zur Auswahl des Buchstabens, und drücken Sie **Eingabe**.
3. Im Ordnerfenster werden nun die Dateien des gewählten Laufwerks angezeigt.

## 2.2 Ordnerfenster

Der SpeedCommander unterscheidet zwischen Dateiliste, Baumansicht und Informationsfenstern. In der Dateiliste und in der Baumansicht werden die Ordner und Dateien dargestellt. Informationsfenster beziehen sich dagegen immer auf das aktuelle Laufwerk oder ausgewählte Dateien und Ordner. Sie werden immer im gegenüberliegenden Fenster eingeblendet.

### 2.2.1 *Dateiliste und Baumansicht*

Mit Hilfe der Dateiliste wird eine Liste der Ordner und Dateien auf dem aktuellen Laufwerk angezeigt. Wenn Sie einen Ordner auswählen, sehen Sie die darin enthaltenen Unterordner und Dateien. In der Statuszeile unter dem Ordnerfenster werden Informationen zur ausgewählten Datei angezeigt.

Zusätzlich zur Dateiliste kann auch eine Baumansicht eingeblendet werden. Wählen Sie dazu aus dem Menü „Ansicht“ den Befehl „Baumansicht“. Mit Hilfe der Baumansicht können Sie ein Baumdiagramm für das aktuelle Laufwerk anzeigen. Während Sie sich durch die Baumansicht bewegen, werden die Dateien des jeweils ausgewählten Ordners in der Dateiliste angezeigt. Durch Doppelklicken können Sie Ordner ein- oder ausblenden. Der in der Baumansicht hervorgehobene Ordner wird zum jeweils aktuellen Ordner.

Beachten Sie bitte, dass die Baumansicht nur für lokale Laufwerke sowie für die Netzwerkumgebung eingeblendet werden kann.

### 2.2.2 *Laufwerksstatus*

Dieses Informationsfenster bietet Angaben zum aktuellen Laufwerk. Wählen Sie im Menü „Ordner“ den Befehl „Laufwerksstatus“, um das Informationsfenster anzuzeigen. Um dieses Informationsfenster wieder auszublenden, wählen Sie erneut den Befehl „Laufwerksstatus“ aus dem Menü „Ordner“.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Datenträgerbezeichnung
- Seriennummer des Laufwerks
- Typ des Dateisystems
- Laufwerkstyp
- Speicherkapazität des Laufwerks
- Größe des verfügbaren Speichers auf dem Laufwerk
- Informationen zur Anzahl der Cluster und Sektoren
- Angaben zur Speicherung von Dateinamen mit Groß- und Kleinschreibung
- Unterstützung von Unicode
- Verwendung von Zugriffskontroll-Listen, Dateibasierte Kompression
- Verschlüsselung, Disk Quotas, Sparse Streams, Reparse Points, Object Identifiers

### 2.2.3 *Schnellansicht*

Mit der Schnellansicht können Sie den Inhalt einer Datei ansehen, ohne dazu die Anwendung starten zu müssen, mit der die Datei erstellt wurde. Zur Anzeige der Schnellansicht wählen Sie im Menü „Ordner“ den Befehl „Schnellansicht“. Um die Schnellansicht wieder auszublenden, wählen Sie erneut den Befehl „Schnellansicht“ aus dem Menü „Ordner“.

Die Art der Anzeige in der Schnellansicht ist abhängig davon, ob sich unter dem Auswahlbalken eine Datei oder ein Ordner befindet.

Befindet sich der Auswahlbalken auf einer Datei, so wird in der Schnellansicht der Inhalt dieser Datei angezeigt. Um die Dateien in einem Ordner nacheinander anzuzeigen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Datei oder drücken die Pfeiltasten **Nach oben** bzw. **Nach unten**.

Befindet sich der Auswahlbalken dagegen auf einem Ordner, so werden in der Schnellansicht Informationen zu diesem Ordner sowie allen ihm untergeordneten Ordner angezeigt.

Mit Hilfe einer Baumansicht zeigt der SpeedCommander den Namen des Ordners sowie die Größe aller Dateien und Ordner an, die sich unterhalb dieses Ordners befinden. Klicken Sie auf das Symbol „+“ vor dem jeweiligen Ordnersymbol, um auch Informationen zu tiefergelegenen Ordnern anzuzeigen.

## 2.2.4 Ordnerinformation

Die Ordnerinformationen liefern Ihnen Angaben zu den momentan hervorgehobenen Dateien und Ordnern. Zur Anzeige des Fensters „Ordnerinformation“ wählen Sie im Menü „Ordner“ den Befehl „Ordnerinformation“. Um dieses Informationsfenster wieder auszublenden, wählen Sie erneut den Befehl „Ordnerinformation“ aus dem Menü „Ordner“.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Anzahl der gewählten Ordner und Dateien, einschließlich untergeordneter Ordner
- Größe der gewählten Ordner und Dateien in Bytes
- Effektiv belegte Größe der gewählten Ordner und Dateien (dies ist abhängig von der Clustergröße des jeweiligen Laufwerks) in Bytes

Wenn Sie einen Filter angegeben haben, erhalten Sie entsprechende Angaben zu den Dateien, die der Filtereigenschaft genügen. So können Sie z.B. einen Filter bestimmen, der \*.doc-Dateien einschließt. Informationen dazu, wie Sie Filter erstellen und verwenden, finden Sie in Kapitel 6 „Dateifilter“.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Anzahl der gewählten Ordner und Dateien, die der Filtereigenschaft genügen
- Größe der gewählten Ordner und Dateien, die der Filtereigenschaft genügen, in Bytes
- Effektiv belegte Größe der gewählten Ordner und Dateien, die der Filtereigenschaft genügen, in Bytes

Die Angaben zu CDR's, Zip-Disketten, LS120-Disketten, 1.44 MB-Disketten und 1.20 MB-Disketten verweisen auf die Anzahl der jeweiligen Disketten, die zur Kopie der gewählten Dateien benötigt würden.

## 2.3 DOS/FTP-Eingabezeile

Die DOS/FTP-Eingabezeile unten auf dem SpeedCommander-Bildschirm ist eine voll funktionsfähige Befehlszeile. Verwenden Sie diese genauso, wie Sie auch sonst eine Befehlszeile verwenden, wenn der SpeedCommander nicht läuft.

Sie können den Dateinamen, der gerade durch den Auswahlbalken hervorgehoben wird, in die Befehlszeile kopieren. Wechseln Sie dazu mit **Strg+Tab** aus dem Ordnerfenster in die DOS/FTP-Eingabezeile und drücken Sie dann **Strg+Eingabe**. Um den vollständigen Dateinamen in die DOS/FTP-Eingabezeile zu übernehmen, drücken Sie stattdessen **Strg+Umschalt+Eingabe**. Diese Funktion erleichtert Ihnen das Erstellen langer Befehlszeilen, in denen Dateinamen aus dem aktiven Ordnerfenster verwendet werden.

*So schalten Sie die DOS/FTP-Eingabezeile ein oder aus:*

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „DOS/FTP-Eingabezeile“ oder wählen Sie im Menü „Ansicht“ aus dem Untermenü „Zusatzleisten“ den Befehl „DOS/FTP-Eingabezeile“.

## 2.4 QuickDrop-Symbole

Zwischen den beiden Ordnerfenstern zeigt der SpeedCommander eine Leiste mit bis zu 8 Symbolen an, die als Ziel für Dateioperationen dienen können:

- Komprimieren
- Entpacken
- Verschlüsseln
- Entschlüsseln
- Betrachten
- Editieren
- Drucken
- Löschen in den Papierkorb

Ziehen Sie einfach die entsprechenden Dateien aus dem Ordnerfenster per Drag & Drop auf das gewünschte QuickDrop-Symbol.

*So schalten Sie einzelne Symbole ein oder aus:*

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste mit den QuickDrop-Symbolen.
2. Wählen Sie aus dem Menü das QuickDrop-Symbol aus, das Sie anzeigen oder ausschalten möchten.

*So deaktivieren Sie die gesamte QuickDrop-Leiste:*

1. Öffnen Sie den Einstellungsdialog und aktivieren Sie die Registerkarte „Ansicht“.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „QuickDrop-Symbole“.

## 2.5 Dateien sortieren

Wenn Sie die Ordnerfenster im Format „Dateiliste“ anzeigen, können Sie wählen, wie die Dateien sortiert werden sollen. Sie können nach Name, Erweiterung, Zeit, Größe oder Attribute sortiert werden. Die Standardeinstellung entspricht einer Sortierung nach Namen. Sie können die Sortierung entweder mit Menübefehlen oder mit Funktionstastenkombinationen auswählen.

*So sortieren Sie Dateien mit Menübefehlen:*

1. Öffnen Sie das Menü „Ansicht“ und dort das Untermenü „Symbole anordnen“.
2. Wählen Sie das gewünschte Sortierkriterium mit der Auswahlleiste oder mit der Maus aus.

Kriterium	Ergebnis
Name	Sortiert alphabetisch nach Dateinamen in aufsteigender Folge.
Erweiterung	Sortiert alphabetisch nach Dateierweiterungen in aufsteigender Folge.
Zeit	Sortiert nach Datum und Zeit der letzten Änderung. Die zuletzt bearbeitete Datei erscheint am Anfang der Liste.
Größe	Sortiert nach Dateigröße. Die größte Datei erscheint am Anfang der Liste.

Attribute	Sortiert nach Dateiattribute
Einsparung	Sortiert nach Einsparung (nur bei Archiven und verschlüsselten Dateien)
Komprimierte Größe	Sortiert nach komprimierter Größe (nur bei Archiven oder verschlüsselten Dateien)
Kommentar	Sortiert nach dem Kommentar (nur bei Archiven oder in der Netzwerkumgebung)

*Tipp:* Wenn Sie dieselbe Sortieroption zweimal wählen, wird die Reihenfolge umgekehrt. Wenn Sie also z.B. „Größe“ wählen, erscheint zunächst die größte Datei am Anfang der Liste; nach erneuter Auswahl von „Größe“ wird die Sortierfolge umgekehrt.

*So sortieren Sie die Dateien mit den Funktionstastenkombinationen:*

Um folgendes zu tun:	Drücken Sie:
Nach dem Namen sortieren	<b>Strg+F3</b>
Nach der Erweiterung sortieren	<b>Strg+F4</b>
Nach der Zeit sortieren	<b>Strg+F5</b>
Nach der Größe sortieren	<b>Strg+F6</b>
Nach den Attributen sortieren	<b>Strg+F7</b>

## 2.6 Fensterteilung

Sie können die beiden Ordnerfenster im SpeedCommander Ihren Anforderungen entsprechend vergrößern oder verkleinern. Das Menü „Ansicht“ enthält ein Untermenü „Fensterteilung“ mit den Befehlen „0%“, „25%“, „50%“, „75%“ und „100%“.

Befehl	Ergebnis
0 %	Verbirgt das linke Fenster.
25 %	Stellt das linke Fenster auf 25 % und das rechte Fenster auf 75 % der verfügbaren Fensterbreite.
50%	Stellt beide Fenster auf gleiche Größe.
75 %	Stellt das linke Fenster auf 75 % und das rechte Fenster auf 25 % der verfügbaren Fensterbreite.
100 %	Verbirgt das rechte Fenster.

Neben diesen festen Positionen können Sie die Fenstergröße mit der Maus auf jeden beliebigen Wert setzen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Verschiebesymbol zwischen den beiden Fenstertiteln. Sobald der Mauszeiger das Aussehen eines Fadenkreuzes annimmt, können Sie die Leiste in die gewünschte Richtung ziehen.

*Tipp:* Wenn Sie mit der linken Maustaste auf das Verschiebesymbol doppelklicken, werden die beiden Ordnerfenster wieder auf die gleiche Größe gesetzt.

## 2.7 Verwenden von SmartSets

In einem SmartSet werden die jeweils geltenden Anzeigeeinstellungen des SpeedCommander gespeichert, so dass Sie schnell zwischen den von Ihnen häufig genutzten Einstellungen umschalten können.

Folgende Einstellungen werden in einem SmartSet gespeichert:

Eigenschaft	Bedeutung
Typ der Ordnerfenster	Dateiliste / Baumansicht / Laufwerksstatus / Schnellansicht / Ordnerinformation

Aktueller Ordner	Gilt nur für lokale Laufwerke bzw. die Netzwerkumgebung
Sortierung	Name / Erweiterung / Größe / Zeit / Attribute
Sortierrichtung	Aufwärts / Abwärts
Anzeige in der Listenansicht	Große Symbole / Kleine Symbole / Liste / Details
Spalten in der Detailansicht	Größe und Reihenfolge der Spalten
Filter	Dateifilter für die in der Dateiliste angezeigten Dateien

*So speichern Sie ein SmartSet:*

1. Konfigurieren Sie die Ansicht, die Sie speichern möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „SmartSet“ den Befehl „Speichern“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „SmartSet speichern“ einen Namen für das neue SmartSet ein, und klicken Sie auf „OK“.

*So löschen Sie ein SmartSet:*

1. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „SmartSet“ den Befehl „Löschen“.
2. Markieren Sie im Dialog „SmartSet löschen“ das zu löschende SmartSet, und klicken Sie auf „OK“

*So aktivieren Sie ein SmartSet:*

- Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „SmartSet“ das SmartSet aus, das Sie aktivieren möchten.

*Tip:* Sie können stattdessen auch das Symbol „SmartSet“ in der Symbolleiste verwenden.

## 2.8 Aktualisierung von Fenstern

Die Aktualisierung der Ordnerfenster erfolgt bei Änderungen im Dateisystem weitgehend automatisch. Der SpeedCommander beobachtet im Hintergrund, ob im Ordner des linken und rechten Fensters Dateien erstellt, gelöscht oder umbenannt werden, und aktualisiert gegebenenfalls die entsprechende Ansicht selbstständig.

Die automatische Aktualisierung ist jedoch nur bei lokalen Laufwerken möglich. Bei Netzlaufwerken ist die automatische Aktualisierung nicht verfügbar. In diesem Fall muss die Aktualisierung manuell vorgenommen werden.

Die Hintergrundaktualisierung kann auch abgeschaltet werden. Öffnen Sie dazu auf der Registerkarte „Ansicht“ des Einstellungsdialoges die Dialogbox „Datei- und Laufwerksansicht“ und deaktivieren Sie die Option „Hintergrundaktualisierung“. Bei deaktivierter Hintergrundaktualisierung werden die Ordnerfenster nur aktualisiert, wenn der SpeedCommander aktiviert und in den Vordergrund gebracht wird.

*So aktualisieren Sie die Fenster manuell:*

- Wählen Sie aus dem Menü „Ansicht“ den Befehl „Aktualisieren“.

*Tip:* Sie können stattdessen auch das Symbol „Aktualisieren“ in der Symbolleiste verwenden.



## 3 Arbeiten mit Dateien und Ordern

Im SpeedCommander ist das Sortieren und Organisieren Ihrer Dateien und Ordner eine einfache Angelegenheit. Sie können Dateien und Ordner kopieren, bewegen, komprimieren, löschen und umbenennen.

### 3.1 Auswählen von Dateien

Im SpeedCommander können Sie mit einer oder mehreren Dateien gleichzeitig arbeiten. Wählen Sie einfach die gewünschten Dateien aus, und führen Sie die erforderliche Aufgabe aus.

*So wählen Sie eine Gruppe zusammengehöriger Dateien aus:*

1. Aktivieren Sie das Menü „Datei“ und wählen Sie aus dem Untermenü „Auswählen“ den Befehl „Einige“, oder drücken Sie + (Plustaste) im numerischen Tastenblock.
2. Geben Sie im angezeigten Dialogfeld „Auswählen“ an, welche Dateien Sie auswählen wollen. Um z.B. alle Dateien mit der Endung .EXE auszuwählen, geben Sie \* .EXE ein.
3. Drücken Sie **Eingabe**. Alle Dateien mit der Endung .EXE werden markiert.

Hinweis: Geben Sie \* . \* ein, um alle im Fenster angezeigten Dateien auszuwählen. Wenn Sie auch Ordner in die Auswahl mit aufnehmen möchten, aktivieren Sie im Menü „Ordner“ die Option „Ordner markieren“. Nun werden neben den Dateien auch die Ordner mit in die Auswahl aufgenommen.

Wenn Sie eine andere Dateigruppe auswählen wollen, können Sie die Auswahl der momentan ausgewählten Gruppe rückgängig machen.

*So machen Sie die Auswahl einer Gruppe zusammengehöriger Dateien rückgängig:*

1. Aktivieren Sie das Menü „Datei“ und wählen Sie aus dem Untermenü „Auswahl aufheben“ den Befehl „Einige“, oder drücken Sie - (Minustaste) im numerischen Tastenblock.
2. Geben Sie im angezeigten Dialogfeld „Auswahl rückgängig“ an, für welche Dateien Sie die Auswahl aufheben wollen. Um z.B. die Auswahl für alle Dateien mit der Endung .EXE aufzuheben, geben Sie \* .EXE ein.
3. Drücken Sie **Eingabe**. Die Auswahl aller Dateien mit der Endung .EXE wird aufgehoben.

Sie können Ihre Auswahl auch umkehren und damit alle Dateien in einem Ordner auswählen, die nicht ausgewählt sind, und die Auswahl aller gewählten Dateien rückgängig machen.

*So kehren Sie die Auswahl in einem Ordner um:*

1. Aktivieren Sie das Menü „Datei“ und wählen Sie aus dem Untermenü „Auswählen“ den Befehl „Umkehren“, oder drücken Sie \* (Sternchen) im numerischen Tastenblock.
2. Ihre Auswahl ist nun umgekehrt: Die Auswahl aller vorher ausgewählten Dateien ist rückgängig gemacht, und die vorher nicht ausgewählten Dateien sind ausgewählt.

### 3.2 Suchen von Dateien

Auf einer großen Festplatte mit zahlreichen Ordnern kommt es leicht vor, dass Sie eine Datei „verlegen“. Sie haben vielleicht den Dateinamen vergessen oder Sie wissen nicht mehr, in welchem Ordner Sie die Datei abgelegt haben. Mit dem Befehl „Suchen“ aus dem Menü „Datei“ können Sie die Datei leicht wiederfinden und außerdem nach einer Gruppe von Dateien suchen.

Der SpeedCommander bringt mit FileSearch ein schnelles und umfangreiches Suchwerkzeug mit. Mit Hilfe von FileSearch können Sie nach Dateien suchen, die einen bestimmten Namen haben, eine bestimmte Größe haben oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums liegen. Sie können nach Textvorkommen suchen und sich die Suchstellen anzeigen lassen. FileSearch ist auch in der Lage, Archivdateien nach bestimmten Textvorkommen zu durchsuchen.

### 3.3 Erstellen eines Ordners

Sie können an einer beliebigen Stelle auf Ihrem Laufwerk einen neuen Ordner erstellen.

*So erstellen Sie einen Ordner:*

1. Wählen Sie „Ordner erstellen“ aus dem Menü „Ordner“.
2. Geben Sie im darauf erscheinenden Eingabefeld den Namen des zu erstellenden Ordners ein.
3. Drücken Sie **Eingabe**.

### 3.4 Arbeiten mit ausgewählten Dateien und Ordnern

Wenn Sie Dateien und Ordner für die Bearbeitung ausgewählt haben, können Sie folgende Funktionen darauf anwenden: Dateien und Ordner kopieren, verschieben, löschen oder komprimieren sowie Dateien betrachten und bearbeiten. Zur Durchführung dieser Vorgänge stehen verschiedene Methoden zur Verfügung: Sie können Menübefehle auswählen, Funktionstasten drücken oder auf Symbole der Symbolleiste klicken. Außerdem können Sie Dateien mit Drag & Drop kopieren und bewegen.

#### 3.4.1 Dateien anzeigen

Der SpeedCommander nutzt zur Anzeige von Dateien das Hilfsprogramm SpeedView. Mit SpeedView können Sie Dateien der gängigen Textverarbeitungs- und Grafikprogramme anzeigen, ohne die Anwendung zu starten, mit der sie erstellt wurde.

*So zeigen Sie eine Datei an:*

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken zur gewünschten Datei.
2. Wählen Sie „Betrachten“ aus dem Menü „Datei“, oder ziehen Sie die Datei auf das QuickDrop-Symbol „Betrachten“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Betrachten“.
3. Das Programm SpeedView wird gestartet und zeigt die Datei an.

*Tipp:* Sie können auch mehrere Dateien auswählen.

#### 3.4.2 Dateien bearbeiten

Sie können mit dem SpeedCommander auch Textdateien bearbeiten. Der SpeedCommander nutzt dazu das Hilfsprogramm SpeedEdit.

*So editieren Sie eine Datei:*

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken zur gewünschten Datei.
2. Wählen Sie „Editieren“ aus dem Menü „Datei“, oder ziehen Sie die Datei auf das QuickDrop-Symbol „Editieren“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Editieren“.
3. Das Programm SpeedEdit wird gestartet und zeigt die Datei an.

*Tip:* Sie können auch mehrere Dateien auswählen.

### 3.4.3 Dateien und Ordner kopieren

Mit dem SpeedCommander können Sie Dateien und Ordner an eine andere Stelle der Festplatte, des Netzwerks oder auf eine Diskette kopieren.

*So kopieren Sie Dateien und Ordner:*

1. Wählen Sie die gewünschten Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Kopieren“ aus dem Menü Datei, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Kopieren“.
3. Der Ordner im anderen Fenster wird im Dialogfeld „Kopieren“ angezeigt. Um schnell eine andere Zieladresse zu finden, können Sie auf „Suchen“ klicken.
4. Wenn Sie nur neuere Dateien kopieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur neuere Dateien kopieren“.
5. Existiert im Zielverzeichnis bereits eine Datei gleichen Namens, so fragt der SpeedCommander nach, ob die Datei ersetzt werden soll. Bei Aktivierung des Kontrollkästchens „Dateien automatisch umbenennen“ wird der Dateiname ohne Nachfrage automatisch auf "Dateiname [1]" geändert.
6. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Dateiattribut "Schreibgeschützt" entfernen“ wird das Attribut „Schreibgeschützt“ bei der Zielfeile entfernt. Dies ist zweckmäßig beim Kopieren von CD-ROM.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Sicherheitsattribute übernehmen (NTFS)“, wenn auch die Sicherheitsattribute der Datei kopiert werden sollen.
8. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „OK“.

*Tip:* Sie können den Dateinamen der zu kopierenden Dateien auch ändern. Tragen Sie z.B. im Eingabefeld „Nach“ "D:\\*.txt" ein, um die Dateien beim Kopieren gleich nach "\*.txt" umzubenennen.

*Tip:* Mit Hilfe von Drag & Drop können Sie die ausgewählten Dateien und Ordner kopieren, indem Sie diese auf das andere Ordnerfenster, auf den Windows-Desktop oder in ein anderes Fenster ziehen.

*Tip:* Sie können auch einen Filter angeben. Es werden dann nur Dateien kopiert, die der Filtereigenschaft entsprechen.

### 3.4.4 Dateien und Ordner verschieben und umbenennen

Mit dem SpeedCommander können Sie Dateien und Ordner an eine andere Stelle der Festplatte, des Netzwerks oder auf eine Diskette verschieben.

*So verschieben Sie Dateien und Ordner:*

1. Wählen Sie die gewünschten Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Verschieben“ aus dem Menü Datei, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Verschieben“.
3. Der Ordner im anderen Fenster wird im Dialogfeld Verschieben angezeigt. Um schnell eine andere Zieladresse zu finden, können Sie auf „Suchen“ klicken.
4. Wenn Sie nur neuere Dateien verschieben möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur neuere Dateien kopieren“.
5. Existiert im Zielverzeichnis bereits eine Datei gleichen Namens, so fragt der SpeedCommander nach, ob die Datei ersetzt werden soll. Bei Aktivierung des Kontrollkästchens „Dateien automatisch umbenennen“ wird der Dateiname ohne Nachfrage automatisch auf "Dateiname [1]" geändert.

6. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Dateiattribut "Schreibgeschützt" entfernen“ wird das Attribut „Schreibgeschützt“ bei der Zieldatei entfernt.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Sicherheitsattribute übernehmen (NTFS)“, wenn auch die Sicherheitsattribute der Datei kopiert werden sollen.
8. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „OK“.

*Tip:* Sie können den Dateinamen der zu verschiebenden Dateien auch ändern. Tragen Sie z.B. im Eingabefeld „Nach“ `D:\*.txt` ein, um die Dateien beim Verschieben gleich nach „\*.txt“ umzubenennen.

*Tip:* Mit Hilfe von Drag & Drop können Sie die ausgewählten Dateien und Ordner verschieben, indem Sie diese auf das andere Ordnerfenster, auf den Windows-Desktop oder in ein anderes Fenster ziehen und dabei die **Umschalt-Taste** drücken.

*Tip:* Sie können auch einen Filter angeben. Es werden dann nur Dateien verschoben, die der Filtereigenschaft entsprechen.

### 3.4.5 Dateien und Ordner löschen

Sie können Dateien und Ordner aus dem aktuellen Laufwerk löschen, in den Papierkorb verschieben oder auch sicher löschen.

*So löschen Sie Dateien und Ordner:*

1. Wählen Sie die gewünschten Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Löschen“ aus dem Menü „Datei“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Löschen“.
3. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „Ja“.

*So löschen Sie Dateien und Ordner in den Papierkorb:*

1. Wählen Sie die gewünschten Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Löschen in den Papierkorb“ aus dem Menü „Datei“, klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Löschen in den Papierkorb“ oder ziehen Sie die Dateien mit der Maus auf das QuickDrop-Symbol „Löschen“.
3. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „Ja“.

*So löschen Sie sicher nach Regierungsrichtlinien:*

1. Wählen Sie die gewünschten Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Sicheres Löschen“ aus dem Menü „Datei“.
3. Klicken Sie auf „Schnelles Löschen“, wenn die Dateien mit einem Wert überschrieben werden sollen.
4. Klicken Sie auf „Löschen nach Regierungsrichtlinien“, wenn die Dateien mehrmals überschrieben werden sollen.
5. Geben Sie an, wie oft der Löschvorgang wiederholt werden soll.
6. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „Ja“.

### 3.4.6 Ordner vergleichen

Oft ist es sinnvoll, die Dateien in einem Ordner zu vergleichen, bevor Sie diese kopieren oder löschen. So können Sie feststellen, welche Dateien Sie behalten wollen.

*So vergleichen Sie Ordner:*

1. Wechseln Sie im linken und rechten Ordnerfenster in die Ordner, die Sie vergleichen wollen.
2. Wählen Sie „Ordner vergleichen“ aus dem Menü „Ordner“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Ordner vergleichen“.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Ordner vergleichen“ die Kriterien aus, nach denen verglichen werden soll.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

Der SpeedCommander hebt die Dateien hervor, die nur in einem der beiden Ordner vorhanden sind oder die zu einem neueren Zeitpunkt als die entsprechenden Dateien im anderen Ordner erstellt oder bearbeitet wurden.

### *3.4.7 Dateiattribute und Dateizeit ändern*

Alle Dateien auf Ihrer Festplatte haben bestimmte Dateiattribute. Die Attribute geben an, ob eine Datei nur gelesen werden darf, ob sie versteckt ist, ob sie archiviert werden soll, oder ob sie eine Systemdatei ist. Die Dateizeit einer Datei zeigt an, wann sie erstellt oder zum letzten Mal bearbeitet wurde. Mit dem SpeedCommander können Sie diese Informationen für eine Datei, eine Gruppe von Dateien oder sogar für gesamte Ordner ändern.

*So ändern Sie die Dateiattribute und die Dateizeit für Dateien und Ordner:*

1. Wählen Sie die Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Eigenschaften“ aus dem Menü „Datei“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Eigenschaften“.
3. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ die Registerkarte „Datum“.
4. Stellen Sie die gewünschte Dateizeit ein. Sie können die Zeit der Erstellung, die Zeit des letzten Zugriffs oder die Zeit des letzten Schreibzugriffs setzen.
5. Sie können für die ausgewählten Dateien und Ordner Attribute setzen oder löschen. Wählen Sie die gewünschten Attribute aus.
6. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Dateien in Unterordnern einschließen“, wenn Sie die Dateien in den ausgewählten Unterordnern ändern möchten.
7. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*Tip:* Wenn Sie Dateien von einer CD-ROM kopieren, tragen die Dateien das Attribut „Nur lesen“. Mit dem SpeedCommander können Sie so schnell das Attribut „Nur lesen“ bei allen Dateien und Ordnern löschen.

### *3.4.8 Ordnergrößen ermitteln*

Mit diesem Befehl lässt sich der Speicherbedarf aller Ordner innerhalb des aktiven Ordners ermitteln. Die Größe der vorhandenen Ordner wird in der entsprechenden Darstellungsspalte im Ordnerfenster angezeigt. Diese Funktion ist nützlich, wenn zum Zweck eines Kopiervorgangs geprüft werden soll, wie viel Platz bestimmte Ordner auf dem Datenträger belegen. Die Anzeige der ermittelten Ordnergrößen wird wieder gelöscht, wenn auf eine über- oder untergeordnete Ordner Ebene gewechselt wird.

*So ermitteln Sie die Ordnergröße:*

1. Wählen Sie aus dem Menü „Ansicht“ den Befehl „Details“, um die Detailansicht für das aktive Ordnerfenster einzuschalten.
2. Wählen Sie den Befehl „Ordnergröße ermitteln“ aus dem Menü „Ordner“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Ordnergröße ermitteln“.

### 3.4.9 Ordnerlisten drucken

Für Archivierungszwecke ist es manchmal erforderlich, sich einen genauen Überblick über die auf einem Datenträger oder in einem Ordner befindlichen Dateien zu machen. Der SpeedCommander bietet Ihnen die Möglichkeit, eine übersichtliche und formatierte Liste mit allen Dateien eines Ordners zu erstellen und auszudrucken.

*So drucken Sie eine Ordnerliste aus:*

1. Wechseln Sie in den Ordner, dessen Inhalt Sie ausdrucken möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Ordner“ den Befehl „Ordnerliste drucken“.
3. Geben Sie im darauf erscheinenden Dialog an, ob Sie nur den aktuellen Ordner oder auch alle untergeordneten ausdrucken möchten.

## 3.5 Trennen und Zusammenführen von Dateien

Sie werden oft feststellen, dass manche Dateien zu groß sind, um sie auf eine Diskette zu kopieren. Mit Hilfe der Funktion „Trennen“ können Sie die Datei in mehrere Segmente trennen, diese dann auf Disketten kopieren und zu einem späteren Zeitpunkt wieder zusammenzuführen. Um Diskettenplatz zu sparen, wird die zu teilende Datei komprimiert. Zusätzlich können Sie die aufgeteilte Datei mit einem Kennwort schützen, das Zusammenführen ist dann nur unter Angabe dieses Kennwortes möglich.

*So trennen Sie eine Datei:*

1. Wählen Sie die zu trennende Datei.
2. Wählen Sie den Befehl „Trennen“ aus dem Menü „Datei“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Trennen“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Trennen“ einen Namen für die getrennte Datei an.
4. Wählen Sie das Zielsystem, unter dem Sie die Datei später wieder zusammenfügen möchten.
5. Wählen Sie die Größe der Segmente.
6. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*Hinweis:* Sie können für das Trennen von Dateien ein Kennwort festlegen. Vor dem Zusammenführen der einzelnen Teile werden Sie aufgefordert, das Kennwort anzugeben. Wenn Sie das Kennwort vergessen, können Sie die Dateien nicht mehr zusammenführen.

Für das Zusammenführen von Dateien werden keinerlei Hilfsprogramme benötigt, auch der SpeedCommander ist dazu nicht erforderlich. Im ersten Segment der geteilten Datei ist ein kleines Programm enthalten, dass die erforderlichen Arbeiten selbstständig durchführt.

*So führen Sie getrennte Dateien zusammen:*

1. Wählen Sie das erste Segment der aufgeteilten Datei.
2. Drücken Sie **Eingabe**, oder doppelklicken Sie auf den Eintrag.
3. Die einzelnen Segmente werden nun automatisch zu einer Datei zusammengeführt.

*Hinweis:* Wenn Sie beim Trennen der Datei ein Kennwort angegeben haben, müssen Sie es zum Zusammenführen erneut eingeben. Wenn Sie das Kennwort nicht kennen, können Sie die Dateien nicht zusammenführen.

## 4 Komprimierte Dateien

Der SpeedCommander macht die Arbeit mit komprimierten Dateien einfach, da er sie wie Ordner behandelt. Er bietet direkte Unterstützung für eine Vielzahl von Archivformaten, so dass Sie die wichtigsten Formate im SpeedCommander ohne externe Programme verarbeiten können.

*So arbeiten Sie mit einer komprimierten Datei:*

1. Wählen Sie die komprimierte Datei aus.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei, oder drücken Sie **Eingabe**.
3. Eine Liste der in der komprimierten Datei enthaltenen Dateien und Ordner wird angezeigt. Die Liste können Sie genauso wie ein anderes Ordnerfenster verwenden.
4. Wenn Sie aus dem Inhalt einer komprimierten Datei eine Datei auswählen und kopieren, wird sie vor dem Kopieren automatisch dekomprimiert.

### 4.1 Dateien und Ordner komprimieren

Komprimierte Dateien sparen Festplattenspeicher, da sie sehr viel weniger Platz einnehmen als nicht komprimierte Dateien. Wenn Sie mit den Dateien wieder arbeiten wollen, dekomprimieren Sie diese einfach wieder.

Der SpeedCommander bietet Ihnen zwei Möglichkeiten der Archiverstellung an. Mit dem Komprimierungs-Assistenten ist es gerade für ungeübte Anwender einfacher, ein Archiv zu erstellen. Erfahrene Anwender legen jedoch Wert auf Schnelligkeit und kurze Dialogfelder. Für diesen Fall lassen sich im Einstellungsdialog „Komprimierungseinstellungen“ die wichtigsten Einstellungen für die einzelnen Archivformate festlegen. Durch Deaktivierung der Einstellung „Assistent zum Komprimieren nutzen“ wird zum Komprimieren ein gekürzter Dialog verwendet.

*So komprimieren Sie Dateien und Ordner mit dem Komprimierungs-Assistenten:*

1. Wählen Sie den Ordner oder die Dateien aus, die Sie komprimieren möchten.
2. Wählen Sie „Komprimieren“ aus dem Menü „Datei“, oder ziehen Sie die Datei auf das QuickDrop-Symbol „Komprimieren“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Komprimieren“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – Name und Format“ einen Namen für die komprimierte Datei an.
4. Wählen Sie das gewünschte Format und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“.
5. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
6. Im Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – Dateiauswahl“ können Sie weitere Dateien hinzufügen.
7. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
8. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen.
9. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „Fertig stellen“.

*So fügen Sie einer komprimierten Datei weitere Dateien hinzu:*

1. Öffnen Sie die komprimierte Datei, indem Sie darauf doppelklicken oder indem Sie diese hervorheben und **Eingabe** drücken. Die darin enthaltenen Dateien werden aufgelistet.
2. Wählen Sie im anderen Ordnerfenster die Dateien aus, die Sie der komprimierten Datei hinzufügen wollen.
3. Sie können die Dateien in das Ordnerfenster mit der komprimierten Datei kopieren, indem Sie den Befehl „Kopieren“ aus dem Menü „Datei“ wählen.

*Hinweis:* Sie können für das Komprimieren von Dateien ein Kennwort festlegen. Vor dem Dekomprimieren dieser Dateien werden Sie aufgefordert, das Kennwort anzugeben. Wenn Sie das Kennwort vergessen, können Sie die Dateien nicht mehr dekomprimieren.

## 4.2 Dateien dekomprimieren

Bevor Sie mit einer komprimierten Datei arbeiten können, müssen Sie diese dekomprimieren.

*So dekomprimieren Sie eine Datei:*

1. Wählen Sie die Datei aus, die Sie dekomprimieren wollen.
2. Wählen Sie „Entpacken“ aus dem Menü „Datei“.
3. Wählen Sie einen Ordner, in dem der Inhalt der komprimierten Datei abgelegt werden soll.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*Hinweis:* Wenn Sie beim Komprimieren der Dateien ein Kennwort angegeben haben, müssen Sie es zum Dekomprimieren erneut eingeben. Wenn Sie das Kennwort nicht kennen, können Sie die Dateien nicht dekomprimieren.

## 4.3 Komprimieren über mehrere Disketten

Bei Datensicherungen kann es passieren, dass das zu erstellende Archiv größer als eine Diskette ist. Der SpeedCommander bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Archiv über mehrere Disketten zu erstellen.

*So komprimieren Sie mit dem Komprimierungs-Assistenten über mehrere Disketten:*

5. Wählen Sie den Ordner oder die Dateien aus, die Sie komprimieren möchten.
6. Wählen Sie „Komprimieren“ aus dem Menü „Datei“, oder ziehen Sie die Datei auf das QuickDrop-Symbol „Komprimieren“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Komprimieren“.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – Name und Format“ einen Namen für die komprimierte Datei an.
8. Wählen Sie das gewünschte Format und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“.
9. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
10. Im Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – Dateiauswahl“ können Sie weitere Dateien hinzufügen.
11. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – SFX-Typ und Sprache“ die Einstellung „Normales SFX“.
13. Klicken Sie auf „Weiter“, bis Sie das Dialogfeld „Komprimierungs-Assistent – Zielsystem und Größe“ erreichen.
14. Wählen Sie hier das gewünschte Zielsystem und die Datenträgergröße, auf die das Archiv aufgeteilt werden soll.
15. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Für das spätere Dekomprimieren von Archiven über mehrere Disketten werden keinerlei Hilfsprogramme benötigt, auch der SpeedCommander ist dazu nicht erforderlich. Im ersten Segment des Archivs ist ein kleines Programm enthalten, dass die erforderlichen Arbeiten selbstständig durchführt.



## 4.4 Verwendung von Reparaturdaten

Mit dem SpeedCommander ist es möglich, ZIP-Archiven sogenannte Reparaturdaten hinzuzufügen. Diese Reparaturdaten dienen als zusätzlicher Schutz gegen Beschädigungen von Archiven, da diese wesentlich empfindlicher auf Beschädigungen reagieren, als "normale" Dateien. Wird z.B. in einem Word-Dokument ein einziges Byte verändert, so hat man unter Umständen einen falschen Buchstaben oder eine falsche Formatierung an einer Stelle des Dokumentes. Ein Archiv kann in der Regel schon nicht mehr korrekt dekomprimiert werden, wenn ein einziges Byte (oder Zeichen) verändert wurde, da ein falsches Byte das gesamte Archiv beeinflussen kann.

### 4.4.1 Funktionsweise von Reparaturdaten

Sämtliche Daten auf bzw. in einem PC werden in der Regel blockweise zwischen der Hard- und Software ausgetauscht, und genau hierbei kann es zu Problemen kommen, wenn z.B. ein Datenträger (Festplatte, Diskette, CD) beschädigt ist. Kann ein bestimmter Sektor auf einem Datenträger nicht gelesen werden, dann werden letztendlich falsche bzw. ungültige Daten übertragen. Die Datei behält zwar an sich die gleiche Größe, enthält aber trotzdem falsche Daten. Genau hier setzt der SpeedCommander an und erzeugt mit einem speziellen Verfahren Prüf- und Reparaturblöcke, mit denen beschädigte Blöcke wieder korrekt hergestellt werden können. Hierbei wird jede Datei in einem Archiv einzeln für sich geschützt. Es können selbstverständliche auch verschlüsselten bzw. mit einem Kennwort geschützten ZIP-Archiven Reparaturdaten hinzugefügt werden. Die Prüf- und Reparaturblöcke lassen keine Rückschlüsse auf die unverschlüsselten Daten zu.

Der SpeedCommander kann einem ZIP-Archiv ein Prozent bis fünf Prozent Reparaturdaten hinzufügen und könnte entsprechend ZIP-Archive mit einem bis zu fünf Prozent Beschädigungen (bezogen auf die Archivgröße) wiederherstellen. Enthält z.B. ein ZIP-Archiv mit der Größe von einem MB fünf Prozent Reparaturdaten, so könnten bis zu ca. 50KB eines Archivs beschädigt sein und der SpeedCommander könnte das Archiv immer noch reparieren. Immerhin entsprechen 50KB rund 100 Sektoren einer Diskette bzw. bis zu sechs Clustern einer Festplatte.

In der Praxis haben sich zwei Prozent Reparaturdaten bewährt, sie fallen bezogen auf die Archivgröße kaum auf und bieten schon einen deutlichen Schutz gegenüber Beschädigungen. Aber trotzdem sollten Sie mit Ihren Daten niemals leichtsinnig umgehen. Ist ein Archiv inklusive der Reparaturdaten beschädigt, kann der SpeedCommander auch nicht mehr helfen. Sie sollten stets darauf achten, dass Ihre Datenträger wie Disketten, CD's etc. in Ordnung sind, um jedes Risiko zu minimieren.

### 4.4.2 Reparaturdaten hinzufügen

Sie können den SpeedCommander veranlassen, gleich bei der Erstellung eines Archivs Reparaturdaten in das Archiv einzubauen. Aktivieren Sie dazu im Komprimierungs-Assistenten auf der Seite „Kompressionsrate“ für die Einstellung „Reparaturdaten“ die gewünschte Dichte der Reparaturdaten. Je höher der Prozentsatz von Reparaturdaten ist, desto größer können die Beschädigungen an einem Archiv sein, das der SpeedCommander wiederherstellen kann.

Der SpeedCommander kann einem Archiv aber auch nachträglich Reparaturdaten hinzufügen. So müssen bestehende Archive nicht erst dekomprimiert und dann wieder neu erstellt werden. Wechseln Sie dazu im Ordnerfenster in das entsprechende Archiv und wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „Reparaturdaten hinzufügen“.

### 4.4.3 Reparaturdaten entfernen

Der SpeedCommander bietet Ihnen auch die Möglichkeit, vorhandene Reparaturdaten aus einem Archiv zu entfernen. Wechseln Sie dazu im Ordnerfenster in das entsprechende Archiv und wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „Reparaturdaten entfernen“.

#### 4.4.4 Archive reparieren

Mit Hilfe des Befehls „Defektes Archiv reparieren“ aus dem Untermenü „Archiv“ des Menüs „Extras“ können beschädigte Archive mit SpeedCommander/Squeez-Reparaturdaten ganz oder teilweise wiederhergestellt werden. Der Grad der möglichen Wiederherstellung hängt hier von der Art und dem Umfang der Beschädigung des Archivs ab. Beim Reparieren des Archivs wird zusammen mit dem reparierten Archiv eine Logdatei im Textformat erzeugt, in der aufgeführt wird, welche Dateien gerettet werden konnten und welche Dateien nicht wiederherstellbar sind.

### 4.5 Archiv testen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Integrität eines Archivs testen, d.h. die Vollständigkeit der im Archiv enthaltenen Daten überprüfen. Der SpeedCommander simuliert dazu einen Dekomprimierungsvorgang, schreibt dabei aber keinerlei Daten auf die Festplatte. Für den Test eines Archivs ist somit kein zusätzlicher Speicherplatz erforderlich. Wenn beim Testvorgang Probleme auftreten, zeigt der SpeedCommander Ihnen nach dem Prüfvorgang eine Fehlermeldung bzw. bestätigt die Integrität des Archivs.

*So überprüfen Sie die Integrität eines Archivs:*

1. Öffnen Sie die Archivdatei, deren Integrität Sie testen möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „Auf Integrität prüfen“.

### 4.6 Archiv- und Dateikommentare

Kommentare sind im Prinzip Notizen zum Archiv bzw. zu den Dateien, die sich im Archiv befinden. Im Gegensatz zum normalen Dateisystem können Sie sich so bestimmte Bemerkungen zu den Archiven oder sogar zu einzelnen Dateien im Archiv machen. Die Kommentare werden im Archiv abgespeichert und vom SpeedCommander automatisch angezeigt.

Mit dem SpeedCommander ist es auch möglich, in einem Arbeitsschritt mehreren Dateien im Archiv den gleichen Kommentar zuzuweisen. Die Archiv- oder Dateikommentare können geändert oder gelöscht werden.

*So vergeben Sie einen Archivkommentar:*

1. Öffnen Sie die Archivdatei, der Sie einen Kommentar hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „Hauptkommentar setzen“.
3. Tragen Sie im Dialogfeld „Hauptkommentar ändern“ Ihren neuen Archivkommentar ein und klicken Sie auf „OK“.

*So vergeben Sie einen Dateikommentar:*

1. Öffnen Sie die Archivdatei, der Sie einen Dateikommentar hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „Dateikommentar setzen“.
3. Tragen Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ im Feld „Kommentar“ Ihren Dateikommentar ein und klicken Sie auf „OK“.

## 4.7 Selbstextrahierende Archive (SFX)

Der SpeedCommander kann normale Archive und selbstextrahierende Archive (SFX) erzeugen. Normale Archive können in der Regel nur vom SpeedCommander bzw. von dem entsprechenden Dateikomprimierer gelesen, bearbeitet oder dekomprimiert werden. Ohne zusätzliche Hilfsprogramme ist der Zugriff auf ein normales Archiv daher nicht möglich.

Sogenannte selbstextrahierende Archive dekomprimieren sich selbstständig: Ein Doppelklick unter Windows 9x/ME/2000 & NT startet das Archiv und dieses Archiv dekomprimiert sich dann selbst, ohne dass ein entsprechender Dateikomprimierer benötigt wird. Der SpeedCommander kann selbstextrahierende Archive erzeugen, die sich unter DOS, Windows 3.x bzw. Windows 9x/ME/2000 & NT ausführen lassen. Somit sind selbstextrahierende Archive optimal für die Weitergabe von Software an Computerneulinge, die mit dem Konzept der Archive noch nicht so vertraut sind.

Mit dem SpeedCommander lassen sich 3 verschiedene Arten von selbstextrahierenden Archiven erzeugen:

- Normales SFX
- SFX für Softwareinstallationen
- SFX mit Listenansicht

Normalerweise teilen Sie dem SpeedCommander gleich bei der Erstellung eines Archivs mit, dass Sie ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen möchten. Wenn Sie jedoch ein bereits existierendes Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv umwandeln möchten, gehen Sie wie folgt folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Archivdatei, die Sie in ein selbstextrahierendes Archiv umwandeln möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ aus dem Untermenü „Archiv“ den Befehl „EXE-Datei erzeugen“.
3. Der SpeedCommander startet den Komprimierungs-Assistenten, der Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung des selbstextrahierendes Archivs führt.

### 4.7.1 Normales SFX

Ein normales SFX ist einfach zu erstellen und optimal zur Weitergabe von Dokumenten, Grafiken und anderen Dateien an Mitarbeiter und andere Personen geeignet. Es ist auch möglich, ein normales SFX für einfache Softwareinstallationen zu verwenden. Ein normales SFX kann für die Betriebssysteme DOS, Windows 3.1 und Windows 9x/ME/2000 & NT erstellt werden.

Ein normales SFX enthält eine optionale Begrüßungsmeldung. Es kann bei der Erstellung ein Ordner festgelegt werden, in dem die Dateien auf dem Zielsystem dekomprimiert werden. Mit der Option „Überschreiben ohne Nachfrage“ werden vorhandene Dateien ohne Nachfrage überschrieben. Zusätzlich kann ein Programm direkt nach dem Dekomprimieren aufgerufen werden.

Die Erstellung eines normalen SFX geschieht mit dem Komprimierungs-Assistenten vom SpeedCommander. Im Unterschied zur Erstellung eines normalen Archivs muss auf der ersten Seite des Komprimierungs-Assistenten das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“ aktiviert werden.

Auf der Seite „SFX-Typ und Sprache“ aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Normales SFX“. Zusätzlich zur Art des SFX können Sie hier auch die Sprache festlegen, in der die Texte im Dialogfenster des selbstextrahierenden Archivs erscheinen.

Auf der Seite „Normales SFX“ können Sie einen Ordner festlegen, der als Vorgabe für das Dekomprimieren erscheinen soll. Weiterhin kann ein Befehl festgelegt werden, der nach dem Dekomprimieren des Archivs automatisch aufgerufen werden soll. Das Kontrollkästchen „Dateien ohne Nachfrage überschreiben“ bestimmt, ob das gleichnamige Kontrollkästchen im SFX beim Start aktiviert ist. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Automatisches Dekomprimieren“ bestimmen Sie, ob das SFX nach dem Start ohne Rückfrage dekomprimiert wird. Verwenden Sie diese Option äußerst vorsichtig, da der Empfänger des selbstextrahierenden Archivs keinerlei Meldungen auf dem Bildschirm erhält.

Die Seite „Hinweisdialog“ legt fest, ob nach dem Start des SFX ein Hinweisdialog angezeigt wird. Geben Sie hier den Dialogtext sowie den Titel des Dialoges ein. Sie können auch wählen, welche Schaltflächenkombination verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Hinweisdialog anzeigen möchten, lassen Sie einfach die Textfelder leer.

Jedes selbstextrahierende Archiv enthält einen Informationsdialog, der Programminformationen, Versionsnummer und Copyright anzeigt. Auf der Seite „Informationsdialog“ können Sie einen Text eingeben, der zusätzlich angezeigt wird.

Auf der letzten Seite „Zielsystem und Größe“ wählen Sie das Betriebssystem aus, für welches das SFX erzeugt werden soll. Wenn Sie das selbstextrahierende Archiv auf mehrere Datenträger aufteilen möchten, können Sie hier auch die Größe des verwendeten Datenträgers angeben.

Klicken Sie nun auf „Fertig stellen“, um das selbstextrahierende Archiv anzulegen.

#### **4.7.2 SFX für Softwareinstallationen**

Ein SFX für Softwareinstallationen ist zwar etwas schwieriger zu erstellen, es bietet dafür jedoch ein professioneller aussehendes Erscheinungsbild. Der Text, der im Dialogfeld erscheint, kann nach Ihren eigenen Vorstellungen angepasst werden.

Das selbstextrahierende Archiv erstellt beim Aufruf einen temporären Ordner, dekomprimiert die im Archiv enthaltenen Dateien, startet Ihr Installationsprogramm und wartet, bis dieses beendet ist. Danach werden alle Dateien im temporären Ordner und der Ordner selbst wieder entfernt.

Die Erstellung eines SFX für Softwareinstallationen geschieht mit dem Komprimierungs-Assistenten vom SpeedCommander. Im Unterschied zur Erstellung eines normalen Archivs muss auf der ersten Seite des Komprimierungs-Assistenten das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“ aktiviert werden.

Auf der Seite „SFX-Typ und Sprache“ aktivieren Sie das Kontrollkästchen „SFX für Softwareinstallationen“. Zusätzlich zur Art des SFX können Sie hier auch die Sprache festlegen, in der die Texte im Dialogfenster des selbstextrahierenden Archivs erscheinen.

Auf der Seite „SFX für Softwareinstallationen“ geben Sie den Text an, der im Dialogfeld erscheinen soll, sowie das nach dem Dekomprimieren auszuführende Installationsprogramm. Beide Angaben sind zwingend erforderlich. Das dritte Eingabefeld wird nur verwendet, wenn das Installationsprogramm gleich nach dem Start ein weiteres Programm ausführt und sich sofort wieder beendet. In diesem Fall wird hier der Name des zweiten Programms eingetragen. Bitte beachten Sie, dass der Name des SFX sich von den Namen des Installationsprogramms unterscheiden muss. Anderenfalls ist es möglich, dass beim Start des SFX unter Windows NT nicht eindeutig festgestellt werden kann, ob das Installationsprogramm noch aktiv ist.

Die Seite „Hinweisdialog“ legt fest, ob nach dem Start des SFX ein Hinweisdialog angezeigt wird. Geben Sie hier den Dialogtext sowie den Titel des Dialoges ein. Sie können auch wählen, welche Schaltflächenkombination verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Hinweisdialog anzeigen möchten, lassen Sie einfach die Textfelder leer.

Jedes selbstextrahierende Archiv enthält einen Informationsdialog, der Programminformationen, Versionsnummer und Copyright anzeigt. Auf der Seite „Informationsdialog“ können Sie einen Text eingeben, der zusätzlich angezeigt wird.

Auf der letzten Seite „Zielsystem und Größe“ wählen Sie das Betriebssystem aus, für welches das SFX erzeugt werden soll. Wenn Sie das selbstextrahierende Archiv auf mehrere Datenträger aufteilen möchten, können Sie hier auch die Größe des verwendeten Datenträgers angeben.

Klicken Sie nun auf „Fertig stellen“, um das selbstextrahierende Archiv anzulegen.

#### **4.7.3 SFX mit Listenansicht**

Ein SFX mit Listenansicht ist genauso einfach zu erstellen wie ein normales SFX. Im Unterschied zum normalen SFX wird nach dem Aufruf des selbstextrahierenden Archivs ein Fenster mit einer Listenansicht gezeigt, das alle Dateien im Archiv anzeigt. Die Dateien können einzeln oder zusammen per Drag & Drop oder per Menübefehl entpackt werden.

Die Erstellung von selbstextrahierenden Archiven geschieht mit dem Komprimierungs-Assistenten vom SpeedCommander. Im Unterschied zur Erstellung eines normalen Archivs muss auf der ersten Seite des Komprimierungs-Assistenten das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“ aktiviert werden.

Die Erstellung eines SFX mit Listenansicht erfordert weitaus weniger Eingaben als die Erstellung eines normalen SFX oder eines SFX für Softwareinstallationen.

Auf der Seite „SFX-Typ und Sprache“ aktivieren Sie das Kontrollkästchen „SFX mit Listenansicht“. Ein SFX mit Listenansicht ist grundsätzlich zweisprachig (Deutsch und Englisch) aufgebaut. Das System, worauf das SFX gestartet wird, entscheidet darüber, welche Sprache verwendet wird.

Auf der letzten Seite „Zielsystem und Größe“ wählen Sie das Betriebssystem aus, für welches das SFX erzeugt werden soll. Wenn Sie das selbstextrahierende Archiv auf mehrere Datenträger aufteilen möchten, können Sie hier auch die Größe des verwendeten Datenträgers angeben.

Klicken Sie nun auf „Fertig stellen“, um das selbstextrahierende Archiv anzulegen.

### **4.8 Wahl des richtigen Archivtyps**

Die Packer ARJ, LZH, RAR 1.5, und ZIP gehören zu den ältesten Vertretern Ihrer Gattung und bieten eine fast identische Leistung. Aufgrund der extrem hohen Ausführungsgeschwindigkeit des ZIP sollte dieser aber auf dem heimischen Rechner bevorzugt beim Erzeugen von Archiven eingesetzt werden.

Die Packer bzw. Archiver GZIP und Unix-TAR sind in erster Linie auf Unix-Rechnern zuhause bzw. auf fast allen Universitäts-Internetservern anzutreffen.

Die Packer MS-CAB bzw. MS-LZX wurden von Microsoft entwickelt. Microsoft setzt zum Packen bzw. Archivieren oftmals diese Packer ein. In der Regel sind auch die Dateien auf den Installations-CD's von Microsoft-Programmen mit diesen Komprimierern gepackt. Die Packleistung dieser Packer entspricht in etwa der Packleistung des ZIP, jedoch sind diese Packer langsamer als der ZIP.

Die Archiver UUE/UUX haben eine besondere Berechtigung: Beim Transport von Dateien durch das Internet bzw. die verschiedenen Onlinedienste müssen oftmals völlig verschiedene Rechnersysteme miteinander kommunizieren. PC's z.B. kennen ein Alphabet mit 256 Zeichen, verschiedene Großrechnersysteme (Mainframes) kennen nur erheblich kleinere Zeichensätze.

UUE/UUX-Archiver transformieren sozusagen Archive oder Dateien mit einem großen Alphabet in Archive oder Dateien mit einem genormten kleineren Alphabet.

Der Packer RAR 2.0 nimmt eine Sonderstellung unter allen vorgenannten Packern ein: Die Kompressionstechnologie ist in jeder Hinsicht wesentlich moderner und leistungsfähiger. Der RAR 2.0 des SpeedCommander kann sogenannte 'Solid Archive' erzeugen. Dieses besondere Kompressionsverfahren berücksichtigt beim Komprimieren die Statistiken aller komprimierter Dateien und kann so den Wirkungsgrad der internen Kompressoren extrem verbessern. Weiterhin beherrscht der RAR 2.0 des SpeedCommander ein weiteres besonderes Kompressionsverfahren (Multimedia-Kompression), mit dem Multimediadateien (Klang- oder WAV-Dateien, entsprechende Bilddateien etc.) besonders gut komprimiert werden können.

### Faustregel Nummer 1

Sollen Dateien oder Programme komprimiert werden, die relativ häufig auf dem heimischen Rechner benötigt oder geändert werden, so ist unbedingt das ZIP-Format zu bevorzugen.

### Faustregel Nummer 2

Sollen Dateien oder Programme komprimiert werden, die relativ selten auf dem heimischen Rechner benötigt oder geändert werden, so ist unbedingt das RAR-Format zu bevorzugen.

### Faustregel Nummer 3

Sollen die zu erzeugenden Archive möglichst klein sein, weil diese z.B. für Mailboxen oder eine Onlinedistribution bestimmt sind oder auf möglichst wenige Disketten passen sollen, so ist unbedingt das RAR 2.0-Format zu bevorzugen. Beim Erzeugen der Archive ist darauf zu achten, dass das Kontrollkästchen **Solid-Archiv erstellen** aktiviert ist. Weiterhin sollte als Speichergröße möglichst **1024 KBytes** sowie als Kompressionsrate **Maximal** gewählt werden. Wenn diese Optionen gesetzt sind, ist der RAR 2.0 zwar langsamer als der ZIP, jedoch wird Sie der RAR 2.0 des SpeedCommander mit sehr kleinen Archiven überraschen.

### Faustregel Nummer 4

Sollen Multimediadateien (z.B. WAV-Dateien) komprimiert werden, so ist unbedingt der RAR 2.0-Packer zu bevorzugen. Beim Erzeugen der Archive ist darauf zu achten, dass das Kontrollkästchen **Multimedia-Kompression** aktiviert ist. Die intelligente Kompressionstechnologie des SpeedCommander sorgt stets dafür, dass das optimale Kompressionsverfahren genutzt wird.

### Faustregel Nummer 5

Ist ein Archiv für einen Unix-Rechner bestimmt bzw. soll es auf einen Universitäts-Internetserver aufgeladen werden, so sollten die entsprechenden Dateien zuerst mit dem TAR archiviert werden und dann mit dem GZIP komprimiert werden.

## 5 Verschlüsselte Dateien

Der SpeedCommander bietet Ihnen, wie weiter oben beschrieben, die Möglichkeit, Dateien zu komprimieren und diese mit einem Kennwort zu schützen. Die Sicherheit der dabei verwendeten Methoden ist jedoch nicht sehr hoch. Ein weiterer Nachteil besteht darin, dass die archivierten Dateien zwar verschlüsselt sind, die Dateinamen selbst aber noch zu erkennen sind.

Hier setzen nun die neuen Verschlüsselungsfunktionen des SpeedCommander an. Die Dateien werden mit einem neuen und sehr effektiven Algorithmus komprimiert und danach mit den Algorithmen DES oder Triple-DES verschlüsselt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Dateikopf der verschlüsselten Datei mit einem Kennwort zu versehen. Damit ist es nicht möglich, ohne Kenntnis des Kennwortes die im verschlüsselten Archiv enthaltenen Dateinamen zu sehen.

Die Arbeit mit verschlüsselten Dateien ist genauso einfach wie mit Archiven und unterscheidet sich nicht wesentlich davon. Sie können auch selbstentschlüsselnde Archive erstellen, so dass der SpeedCommander auf dem Zielrechner nicht installiert sein muss, um verschlüsselte Dateien zu entschlüsseln.

### 5.1 Wichtige Fragen zur Verschlüsselung im SpeedCommander

*Was ist der Unterschied zwischen DES und Triple DES?*

Der DES arbeitet mit einer Schlüssellänge von 64 Bit (bzw. 56), der Triple DES arbeitet mit einer Schlüssellänge von 128 Bit und wendet Mehrfachverschlüsselung auf die Daten an. Unsere Triple DES-Impementierung verschleiert zudem mit einem weiterem Verfahren die Ausgabedaten. Die DES-Verschlüsselung ist sicherlich ausreichend für den Heimbereich etc., für sehr sensible Daten ist die Triple DES-Verschlüsselung unbedingt vorzuziehen.

*Wo wird der Schlüssel gespeichert?*

Der DES und der Triple DES sind symmetrische Verfahren. Wenn diese Verfahren korrekt implementiert sind, wird der Schlüssel nirgendwo gespeichert. So geht auch der SpeedCommander vor. Es werden lediglich die verschlüsselten Daten abgespeichert. Auch ein sehr versierter Cracker kann dann die Dateien bzw. Archive nur mit dem richtigen Schlüssel einsehen, einfaches Debuggen oder Disassemblieren reicht nicht aus, um den Schlüssel festzustellen und dann die Daten einzusehen.

*Benutzen alle Anwender den gleichen Schlüssel?*

Für jede Datei bzw. jedes Archiv (Gruppe von Dateien) kann ein beliebiger Schlüssel (bzw. beliebiges Passwort) gewählt werden. Die Dateien bzw. Archive können dann nur mit dem korrekten Passwort wieder entschlüsselt werden.

*Wie wird das Passwort verschlüsselt?*

Wie schon oben erwähnt wird das Passwort nicht mit abgespeichert und braucht entsprechend auch nicht verschlüsselt werden. Allerdings wird auf jedes Passwort vor der eigentlichen Datenverschlüsselung das MD5-Verfahren von RSA, Inc. angewandt, um eine möglichst optimale Verteilung der Schlüssel zur erhalten.

*Kann man die Komprimierung ausschalten, damit die Daten auch mit anderer Triple DES-Software entschlüsselt werden können?*

Nein, und das ist so auch sinnvoll. Verschlüsselungsverfahren, die mit Schlüssellängen von mehr als 100 Bit arbeiten (wie der Triple DES z.B. mit 128 Bit), sind unempfindlich gegen Brute-Force-Angriffe. D.h. wenn versucht würde, das richtige Passwort durch Raten oder Ausprobieren herauszufinden, würden selbst die schnellsten Supercomputer immer noch einige Millionen Jahre hierfür brauchen. Allerdings gibt es mittlerweile weitere Verfahren (z.B. differentielle Verfahren), um eine verschlüsselte Datei auch ohne das richtige Passwort einsehen zu können. Die Verfahren suchen nach potentiellen Schwächen in den verschlüsselten Dateien (z.B. sich wiederholende Sequenzen) und nutzen diese als Ansatzpunkt. Der spezielle adaptive Kompressor, der dem Triple DES des SpeedCommander vorgeschaltet ist, eliminiert derartige Sequenzen schon vor der Verschlüsselung. Weiterhin arbeitet der Triple DES des SpeedCommander immer im Cipher-Block-Chaining-Modus (CBC), der die Ausgabedaten weiter verschleiert und auch das Austauschen einzelner Dateiblocke (z.B. das Fälschen einer Nachricht) unmöglich macht. Sofern Sie aber verschlüsselte Dateien versenden wollen, braucht der Empfänger nicht den SpeedCommander, um die Dateien bzw. Archive wieder zu entschlüsseln. Sie können mit dem SpeedCommander Archive bzw. Dateien erzeugen, die sich selbst wieder entschlüsseln. Sie müssen hierfür im Verschlüsselungs-Assistenten lediglich das Kontrollkästchen Multivolume/SFX aktivieren. Dann erzeugt der SpeedCommander aus den verschlüsselten Daten eine EXE-Datei, die gestartet werden kann und nach der Eingabe des richtigen Passwortes die Dateien entschlüsselt. Auch hier wird das Passwort nicht mit abgespeichert. Der Empfänger benötigt das korrekte Passwort, um die Datei zu entschlüsseln.

*Gibt es irgendwelche Hintertüren?*

Die Verschlüsselungsverfahren des SpeedCommander haben keine "Hintertüren". Der Verlust eines Schlüssels bzw. Passwortes führt unweigerlich zum Verlust der Daten. Wir haben keine Möglichkeit, die Daten mit irgendwelchen Tricks oder verborgenen Funktionen wieder herzustellen, da weder das Passwort oder Teile des Passwortes mit abgespeichert werden.

### 5.1.1 Dateien und Ordner verschlüsseln

Verschlüsselte Dateien sichern Ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen und sparen Festplatten-speicher, da sie sehr viel weniger Platz einnehmen als nicht verschlüsselte Dateien. Wenn Sie mit den Dateien wieder arbeiten wollen, entschlüsseln Sie diese einfach wieder.

*So verschlüsseln Sie Dateien und Ordner mit dem Verschlüsselungs-Assistenten:*

1. Wählen Sie den Ordner oder die Dateien aus, die Sie verschlüsseln möchten.
2. Wählen Sie „Verschlüsseln“ aus dem Menü „Datei“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Verschlüsseln“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – Name und Format“ einen Namen für die verschlüsselte Datei an.
4. Wählen Sie das gewünschte Format und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Multivolume / SFX“.
5. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
6. Im Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – Dateiauswahl“ können Sie weitere Dateien hinzufügen.
7. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
8. Wählen Sie die Methode und das Kennwort, mit dem die Dateien verschlüsselt werden sollen.
9. Aktivieren Sie die Einstellung „Dateikopf verschlüsseln“, wenn Sie möchten, dass die Dateinamen der verschlüsselten Dateien nicht erkannt werden sollen, und geben Sie das Kennwort dafür ein.
10. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „Fertig stellen“.



*So fügen Sie einer verschlüsselten Datei weitere Dateien hinzu:*

1. Öffnen Sie die verschlüsselte Datei, indem Sie darauf doppelklicken oder indem Sie diese hervorheben und **Eingabe** drücken. Die darin enthaltenen Dateien werden aufgelistet.
2. Wählen Sie im anderen Ordnerfenster die Dateien aus, die Sie der verschlüsselten Datei hinzufügen wollen.
3. Sie können die Dateien in das Ordnerfenster mit der verschlüsselten Datei kopieren, indem Sie den Befehl „Kopieren“ aus dem Menü „Datei“ wählen.

### *5.1.2 Dateien entschlüsseln*

Bevor Sie mit einer verschlüsselten Datei arbeiten können, müssen Sie diese entschlüsseln. Bitte beachten Sie, dass Sie ohne das entsprechende Kennwort keinen Zugriff auf die verschlüsselten Daten erhalten.

*So entschlüsseln Sie eine Datei:*

1. Wählen Sie die Datei aus, die Sie entschlüsseln wollen.
2. Wählen Sie „Entschlüsseln“ aus dem Menü „Datei“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Entschlüsseln“.
3. Wählen Sie einen Ordner, in dem der Inhalt der verschlüsselten Datei abgelegt werden soll.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

### *5.1.3 Verschlüsseln über mehrere Disketten*

Bei Datensicherungen kann es passieren, dass das zu erstellende Archiv größer als eine Diskette ist. Der SpeedCommander bietet Ihnen die Möglichkeit, ein verschlüsseltes Archiv über mehrere Disketten zu erstellen.

*So verschlüsseln Sie mit dem Verschlüsselungs-Assistenten über mehrere Disketten:*

1. Wählen Sie den Ordner oder die Dateien aus, die Sie verschlüsseln möchten.
2. Wählen Sie „Verschlüsseln“ aus dem Menü „Datei“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Verschlüsseln“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – Name und Format“ einen Namen für das verschlüsselte Archiv an.
4. Wählen Sie das gewünschte Format und aktivieren Sie die Einstellung „Multivolume / SFX“.
5. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
6. Im Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – Dateiauswahl“ können Sie weitere Dateien hinzufügen.
7. Klicken Sie auf „Weiter“, um die nächste Seite anzuzeigen.
8. Wählen Sie im Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – SFX-Typ und Sprache“ die Einstellung „Normales SFX“.
9. Klicken Sie auf „Weiter“, bis Sie das Dialogfeld „Verschlüsselungs-Assistent – Zielsystem und Größe“ erreichen.
10. Wählen Sie hier das gewünschte Zielsystem und die Datenträgergröße, auf die das verschlüsselte Archiv aufgeteilt werden soll.
11. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Für das spätere Entschlüsseln von verschlüsselten Archiven über mehrere Disketten werden keinerlei Hilfsprogramme benötigt, auch der SpeedCommander ist dazu nicht erforderlich. Im ersten Segment des verschlüsselten Archivs ist ein kleines Programm enthalten, dass die erforderlichen Arbeiten selbstständig durchführt.

#### 5.1.4 *Selbstentschlüsselnde Archive*

Der SpeedCommander kann normale verschlüsselte Archive und selbstentschlüsselnde Archive erzeugen. Normale verschlüsselte Archive können in der Regel nur vom SpeedCommander bzw. von einem kompatiblen Hilfsprogramm gelesen, bearbeitet oder entschlüsselt werden. Ohne zusätzliche Hilfsprogramme ist der Zugriff auf ein verschlüsseltes Archiv daher nicht möglich.

Sogenannte selbstentschlüsselnde Archive entschlüsseln sich selbstständig: Ein Doppelklick unter Windows 9x/ME/2000 & NT startet das Archiv und dieses Archiv entschlüsselt sich dann selbst, ohne dass ein entsprechendes Entschlüsselungsprogramm benötigt wird. Der SpeedCommander kann selbstentschlüsselnde Archive erzeugen, die sich unter Windows 9x/ME/2000 & NT ausführen lassen.

Die Arbeitsweise von selbstentschlüsselnden Archiven ähnelt sehr stark der Arbeitsweise von selbstextrahierenden Archiven. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4.7 „Selbstextrahierende Archive (SFX)“.

## 6 Dateifilter

Mit den Dateifiltern im SpeedCommander können Sie bestimmen, welche Dateien Sie anzeigen möchten. Dateifilter können auch verwendet werden, um Dateien, die Sie nicht sehen wollen, auszublenden oder um bestimmte Dateien beim Kopieren auszulasen.

### 6.1 Dateifilter bei der Anzeige

Um auf die Filter zuzugreifen, wählen Sie „Filter“ aus dem Menü „Ordner“. Sie können in jedem Fenster einen anderen Filter verwenden, oder für beide Fenster den gleichen Filter aktivieren.

*So aktivieren Sie einen Filter:*

1. Wählen Sie „Filter“ aus dem Menü „Ordner“.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Filter auswählen“ den gewünschten Filter aus.
3. Möchten Sie schnell Dateien mit bestimmten Erweiterungen filtern, wählen Sie „Einschließen“ und tragen die entsprechende Maske im daneben liegenden Eingabefeld ein. Wenn Sie z.B. nur Dateien mit der Erweiterung „EXE“ und „DLL“ anzeigen möchten, tragen Sie `*.EXE;*.DLL` ein.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*So schalten Sie einen Filter aus:*

1. Wählen Sie „Filter“ aus dem Menü „Ordner“.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Filter auswählen“ die Option „Alle Dateien“ aus.
3. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*Tip:* Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Titelzeile des linken oder rechten Ordners klicken, um einen anderen Filter auszuwählen.

*Tip:* Wenn Sie für beide Fenster einen unterschiedlichen Filter verwenden möchten, so öffnen Sie den Dialog „Grundeinstellungen“ im Einstellungsdialog auf der Registerkarte „Allgemein“ und deaktivieren das Kontrollkästchen „Filter synchronisieren“.

### 6.2 Dateifilter bei Dateioperationen

Sie können Dateifilter auch dazu verwenden, um bestimmte Dateien beim Kopieren/Verschieben ein- oder auszuschließen. Der SpeedCommander prüft dann vor dem Kopieren/Verschieben einer Datei, ob diese Datei den Filtereigenschaften genügt. Entspricht sie den Eigenschaften nicht, so wird sie beim Kopieren/Verschieben übersprungen.

*So benutzen Sie einen Dateifilter beim Kopieren:*

1. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie „Kopieren“ aus dem Menü „Datei“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Kopieren“.
3. Wählen Sie im Eingabefeld „Filter“ den Filter aus, den Sie verwenden möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Filter“, um einen neuen Dateifilter zu erstellen oder einen bestehenden Dateifilter anzupassen.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder wählen Sie „OK“.

### 6.3 Einrichten eines Dateifilters

Die Einrichtung eines Filters erfolgt mit Hilfe der Registerkarte „Filter“ im Dialogfeld „Einstellungen“. Hier können Sie bis zu 50 angepasste Dateifilter erstellen.

Sie können folgende Dateieigenschaften verwenden:

- Dateiname
- Dateiattribute
- Datum
- Größe

#### 6.3.1 *Dateiname*

Mit der Kategorie „Dateiname“ können Sie Dateien aufgrund Ihres Namens filtern. Sie können Dateien einschließen oder auch von der Ansicht ausschließen.

- Tragen Sie im Eingabefeld „Einschließen“ die Dateimasken ein, die Sie anzeigen möchten.
- Tragen Sie im Eingabefeld „Ausschließen“ die Dateimasken ein, die Sie von der Anzeige ausschließen möchten.

#### 6.3.2 *Dateiattribute*

Mit der Kategorie „Dateiattribute“ können Sie Dateien aufgrund Ihrer Dateiattribute filtern. Wenn Sie mehrere Kontrollkästchen aktivieren, werden Dateien nur berücksichtigt, wenn für diese Dateien alle markierten Attribute gesetzt oder gelöscht sind.

- Aktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um Dateien anzuzeigen, die das entsprechende Attribut besitzen.
- Deaktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um Dateien anzuzeigen, die das entsprechende Attribut nicht besitzen.
- Stellen Sie das Kontrollkästchen auf Grau, wenn das entsprechende Attribut nicht beachtet werden soll.

#### 6.3.3 *Datum*

Mit der Kategorie „Datum“ können Sie Dateien aufgrund des Datums, zu der sie erstellt, zuletzt geändert oder zuletzt geöffnet wurden, filtern. Sie können entweder eine Zeitspanne vom aktuellen Zeitpunkt hergesehen angeben (Stunden, Minuten, Tage, Wochen, Monate, Jahre) oder einen Zeitraum mit Anfangs- und Enddatum festlegen.

#### 6.3.4 *Größe*

Mit der Kategorie „Größe“ können Sie Dateien aufgrund ihrer Größe (in Bytes) filtern. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen „Größer als“ und/oder „Kleiner als“, um die Dateigröße festlegen zu können. Wenn Sie eine bestimmte Größe nur als obere bzw. untere Grenze festlegen möchten, deaktivieren Sie das eine oder andere Kontrollkästchen

## 7 Internet

Das Arbeiten im Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit dem Laufwerkssymbol „Internet“ erhalten Sie Zugriff auf das Internet, ohne dabei den SpeedCommander verlassen zu müssen. Der SpeedCommander integriert dazu den Microsoft Internet Explorer. Andere Browser werden derzeit noch nicht unterstützt.

Sie können die Option „Internetansicht vergrößern“ nutzen, um bei Aktivierung des Internet das jeweilige Ordnerfenster auf eine bestimmte Größe zu vergrößern. Nach dem Verlassen des Internet schaltet der SpeedCommander das Ordnerfenster automatisch auf die vorherige Größe zurück. Die Option „Internetansicht vergrößern“ finden Sie im Dialog „Programme und Internet“ auf der Registerkarte „Allgemein“ im Einstellungsdialog.

### 7.1 Webseiten anzeigen

Der SpeedCommander bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, einzelne Webseiten anzuzeigen.

*So wechseln Sie zu einer Seite, deren Adresse Sie wissen:*

- Geben Sie in der Adressleiste über dem Dateifenster die komplette Adresse ein.

*So wechseln Sie zu einer Seite, die bereits in Ihrer Favoritenliste abgespeichert ist:*

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Favoriten“.
- Wählen Sie die gewünschte Seite aus.

*So gelangen Sie zu Webseiten, die Sie vor kurzem besucht haben:*

- Um zu der zuletzt angezeigten Seite zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurück“.
- Um eine Seite anzuzeigen, die Sie vor dem Klicken auf „Zurück“ besucht haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Vorwärts“.
- Um eine Liste der zuletzt besuchten Seiten anzuzeigen, klicken Sie auf die kleinen, abwärts gerichteten Pfeile neben den Schaltflächen „Zurück“ oder „Vorwärts“.

### 7.2 Startseite festlegen

Die Startseite ist die Seite, die bei jeder Aktivierung des Internet im SpeedCommander angezeigt wird. Sie können jederzeit zur Startseite zurückkehren, indem Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Internet Startseite“ klicken.

*So ändern Sie die Startseite:*

1. Öffnen Sie mit dem Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“ den Einstellungsdialog.
2. Wählen Sie die Registerkarte „Allgemein“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme und Internet“.
4. Das Dialogfeld „Programme und Internet“ wird angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld „Startseite“ Ihre gewünschte Startseite ein.

### 7.3 Suchseite festlegen

Die Suchseite ist die Seite, die Sie verwenden, um im Internet nach Informationen zu suchen. Sie können die Suchseite jederzeit aktivieren, indem Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Internet Suchen“ klicken.

*So ändern Sie die Suchseite:*

1. Öffnen Sie mit dem Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“ den Einstellungsdialog.
2. Wählen Sie die Registerkarte „Allgemein“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme und Internet“.
4. Das Dialogfeld „Programme und Internet“ wird angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld „Suchseite“ Ihre gewünschte Suchseite ein.

## 8 FTP

Sie können mit Hilfe des SpeedCommander einfach auf FTP-Server zugreifen. Das Kopieren, Verschieben und Löschen von Dateien erfolgt dabei so, wie Sie es vom Arbeiten mit lokalen Laufwerken kennen. Die Voraussetzung für das Arbeiten mit einem FTP-Server ist eine aktive TCP/IP-Verbindung über die Winsock-Schnittstelle. Sollten Sie nicht ständig mit dem Internet verbunden sein, müssen Sie sich vor dem Zugriff auf einen FTP-Server mit dem Internet über das DFÜ-Netzwerk verbinden.

Viele FTP-Server beenden die Verbindung, wenn in einer bestimmten Zeit kein Datenfluss auftritt. Die Verbindung muss dann vor einem Einlesen eines Ordners oder dem Übertragen einer Datei neu aufgebaut werden. Der SpeedCommander hält die Verbindung im Hintergrund aufrecht, so dass kein neuer Verbindungsaufbau notwendig ist.

### 8.1 Standorte definieren

Mit Hilfe des Einstellungsdialoges „FTP-Einstellungen“ können Sie eine Liste mit FTP-Servern verwalten, zu denen Sie im SpeedCommander eine Verbindung aufnehmen möchten.

Wählen Sie den Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“, um den Einstellungsdialog anzuzeigen. Klicken Sie dann auf der Registerkarte „Erweitert“ auf die Schaltfläche „Mehr“ im Bereich „FTP“. Im Dialogfeld „FTP-Einstellungen“ wählen Sie nun die Registerkarte „Standorte“.

*So fügen Sie einen neuen Standort hinzu:*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“.
2. Tragen Sie eine Bezeichnung für den Standort ein.
3. Geben Sie im Eingabefeld „Adresse“ die Adresse des FTP-Servers ein. Eine gültige Adresse ist z.B. "ftp.microsoft.com"
4. Tragen Sie im Eingabefeld „Benutzername“ Ihren Benutzernamen und im Eingabefeld „Kennwort“ das dazugehörige Kennwort ein. Wenn Sie die Verbindung anonym herstellen wollen, so können Sie beide Eingabefelder leer lassen.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Firewall benutzen“, wenn Sie die Verbindung über eine Firewall oder einen Proxyserver herstellen möchten. Im Dialogfeld „Firewall“ geben Sie dann die Daten zum Firewall ein.
6. Füllen Sie wenn nötig auch noch die anderen Felder aus.

*So löschen Sie einen Standort:*

1. Wählen Sie in der Liste mit den eingetragenen FTP-Servern den Standort aus, den Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.

*So verändern Sie die Reihenfolge der definierten Standorte:*

1. Wählen Sie in der Liste mit den eingetragenen FTP-Servern den Standort aus, den Sie verschieben möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltflächen „Nach oben“ oder „Nach unten“, um den Standort an die neue Position zu verschieben.

## 8.2 Verbindung herstellen und trennen

Um die Verbindung mit einem FTP-Server herzustellen, wählen Sie im Menü „Datenträger“ den Befehl „FTP verbinden“. Das Dialogfeld „FTP verbinden“ wird angezeigt. Wählen Sie aus dem Kombinationsfeld den FTP-Server aus, mit dem Sie sich verbinden möchten.

Unterhalb der Dateiliste wird ein Statusfenster angezeigt. In diesem Fenster werden alle Befehle, die an den FTP-Server geschickt werden, sowie die Reaktionen des FTP-Servers dargestellt. Sie können die Größe des Statusfensters ändern, indem Sie mit der linken Maustaste auf die Trennlinie zwischen Ordnerfenster und Statusfenster klicken, und diese verschieben.

Über den Befehl „FTP trennen“ aus dem Menü „Datenträger“ kann die Verbindung wieder getrennt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie die Internet-Verbindung über das DFÜ-Netzwerk wieder trennen.

## 8.3 Dateien kopieren

Mit dem SpeedCommander können Sie Dateien von einem FTP-Server auf ein lokales Laufwerk oder einem Netzlaufwerk kopieren. Der SpeedCommander kann auch abgebrochene Downloads wieder aufnehmen, wenn der FTP-Server dies unterstützt.

Natürlich können Sie auch Dateien von einem lokalen Laufwerk oder einem Netzlaufwerk auf einen FTP-Server kopieren.

*So kopieren Sie Dateien von einem FTP-Server:*

1. Stellen Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server her und wechseln Sie in den Ordner, in dem sich die zu übertragenden Dateien befinden.
2. Markieren Sie die Dateien, die Sie kopieren möchten.
3. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Kopieren“.
4. Geben Sie im Dialogfeld „Kopieren“ das Ziel des Kopiervorgangs an.
5. Wählen Sie im Feld „Mit“ den Übertragungsmodus. In der Regel sollten Sie hier „Binary“ angeben.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Dateizeit übernehmen“, wenn die Dateizeit für eine Datei vom FTP-Server übernommen werden soll.
7. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*So kopieren Sie Dateien auf einen FTP-Server:*

1. Stellen Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server her und wechseln Sie in den Ordner, in dem die Dateien abgelegt werden sollen.
2. Markieren Sie im anderen Ordnerfenster die Dateien und Ordner, die Sie auf den FTP-Server kopieren möchten.
3. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Kopieren“.
4. Wählen Sie im Dialogfeld „Kopieren“ im Feld „Mit“ den Übertragungsmodus. In der Regel sollten Sie hier „Binary“ angeben.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Automatische Konvertierung nach Klein“, wenn die Dateinamen beim Kopieren automatisch in Kleinbuchstaben umwandeln möchten.
6. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

## 8.4 Dateien löschen

Sie können Dateien und Ordner auf einem FTP-Server löschen.



*So löschen Sie Dateien auf einem FTP-Server:*

1. Stellen Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server her und wechseln Sie in den Ordner, in dem sich die zu löschenden Dateien befinden.
2. Markieren Sie Dateien, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Löschen“.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „Ja“, um die Dateien zu löschen.

## 8.5 Dateiattribute ändern

Alle Dateien auf einem FTP-Server haben bestimmte Dateiattribute. Die Attribute geben an, ob und von wem eine Datei gelesen, ausgeführt oder beschrieben werden darf. Mit dem SpeedCommander können Sie diese Informationen für eine Datei, eine Gruppe von Dateien oder sogar für gesamte Ordner ändern.

*So ändern Sie die Dateiattribute für Dateien und Ordner:*

1. Wählen Sie die Dateien und Ordner aus.
2. Wählen Sie „Eigenschaften“ aus dem Menü „Datei“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Eigenschaften“.
3. Sie können für die ausgewählten Dateien und Ordner Berechtigungen setzen oder löschen. Wählen Sie die gewünschten Attribute aus.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.



## 9 Datenträger verwalten

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie Daten von einer Diskette auf eine andere kopieren, Datenträger formatieren und benennen sowie Netzlaufwerke verbinden und trennen.

### 9.1 Formatieren von Datenträgern

Bevor Sie eine Diskette oder eine Festplatte zur Speicherung von Dateien verwenden können, muss diese formatiert werden. Der SpeedCommander enthält ein schnelles und leistungsfähiges Hilfsprogramm zur Formatierung von Datenträgern.

*So formatieren Sie einen Datenträger:*

1. Wählen Sie „Datenträger formatieren“ aus dem Menü „Datenträger“.
2. Wählen Sie das Laufwerk zur Formatierung aus. Klicken Sie auf „OK“. Das Dialogfeld „Datenträger formatieren“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie „Starten“, um den Formatiervorgang zu beginnen.

### 9.2 Kopieren von Disketten

Mit dem Befehl „Datenträger kopieren“ können Sie Daten von einer Diskette auf eine andere kopieren. Sie können direkt von Diskette zu Diskette kopieren, ohne die Daten dazu vorher auf Ihre Festplatte kopieren zu müssen.

*So kopieren Sie eine Diskette:*

1. Wählen Sie „Datenträger kopieren“ aus dem Menü „Datenträger“. Das Dialogfeld „Diskette kopieren“ erscheint.
2. Wählen Sie die Quelldiskette und die Zieldiskette aus.
3. Klicken Sie auf „Starten“, um den Kopiervorgang zu starten.

### 9.3 Datenträger benennen

Sie können für jeden Datenträger Ihres Computers eine Bezeichnung festlegen.

*So benennen Sie einen Datenträger:*

1. Klicken Sie in der Laufwerksleiste mit der rechten Maustaste auf den Datenträger, den Sie benennen möchten.
2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl „Eigenschaften“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ in das Eingabefeld „Bezeichnung“ den neuen Namen ein.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

### 9.4 Netzlaufwerk verbinden

Wenn Sie regelmäßig auf einen bestimmten Ordner auf einem Netzwerkserver zugreifen und dabei Zeit sparen möchten, können Sie diesem Ordner einen Laufwerksbuchstaben zuweisen.

*So stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzlaufwerk her:*

1. Wählen Sie den Befehl „Netzlaufwerk verbinden“ aus dem Menü „Datenträger“. Das Dialogfeld „Netzlaufwerk verbinden“ wird angezeigt.

2. Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben, den Sie zuordnen wollen, aus dem Kombinationsfeld „Laufwerk“ aus. Alle bereits zugeordneten Laufwerke werden hier aufgeführt.
3. Wählen Sie den Pfad für die Laufwerkszuordnung aus dem Kombinationsfeld „Pfad“ aus. Wenn der gewünschte Pfad noch nicht in der Liste vorhanden ist, müssen Sie ihn manuell eingeben.
4. Klicken Sie auf „Verbindung beim Start wiederherstellen“, wenn die Verbindung beim nächsten Start von Windows automatisch wiederhergestellt werden soll.
5. Klicken Sie auf „OK“. Das ausgewählte Laufwerk ist nun dem gewünschten Ordner auf dem Netzwerkserver zugeordnet.

## 9.5 Netzlaufwerk trennen

Greifen Sie nicht mehr regelmäßig auf ein verbundenes Netzlaufwerk zu, können Sie die Verbindung trennen.

*So trennen Sie die Verbindung zu einem Netzlaufwerk:*

1. Wählen Sie den Befehl „Netzlaufwerk trennen“ aus dem Menü „Datenträger“. Das Dialogfeld „Netzlaufwerk trennen“ wird angezeigt. Es enthält eine Liste der Laufwerke, deren Zuordnung aufgehoben werden kann.
2. Wählen Sie das Laufwerk aus, dessen Verbindung getrennt werden soll, und klicken Sie auf „OK“.

## 10 Zusatzleisten

Die Zusatzleisten sind eine weitere Symbolleisten, die mehrere Fenster enthalten können. Eine Zusatzleiste kann als separates Fenster angezeigt werden oder auch wie jede andere Symbolleiste an jeder Seite des SpeedCommander angedockt werden.

### 10.1 Favoriten

Die Zusatzleiste „Favoriten“ enthält 3 weitere Fenster und gestattet den schnellen Zugriff auf die Internetfavoriten, die Ordnerfavoriten und die Anwendungsfavoriten. Durch Doppelklick auf einen Favoriten wird dieser entweder angezeigt oder gestartet.

Die Aktivierung der Zusatzleiste „Favoriten“ erfolgt mit **Strg+Umschalt+1**, durch erneutes Drücken von **Strg+Umschalt+1** kann die Zusatzleiste wieder ausgeblendet werden.

#### 10.1.1 Internetfavoriten

Dieses Fenster stellt die Favoriten des Internet Explorers übersichtlich dar. Durch einen Doppelklick kann eine Internetseite schnell angezeigt werden.

*So aktivieren Sie das Fenster mit den Internetfavoriten:*

1. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ aus dem Untermenü „Zusatzleisten“ den Befehl „Favoriten“ und klicken Sie im Fenster „Favoriten“ auf die Leiste „Internet“.
2. Drücken Sie **Strg+1**, um die Internetfavoriten anzuzeigen.

*So entfernen Sie einen Eintrag aus den Internetfavoriten:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Internetfavoriten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Internetfavoriten, den Sie entfernen möchten.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl „Löschen“.

*So zeigen Sie eine Internetseite an:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Internetfavoriten.
2. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf den gewünschten Internetfavoriten.
3. Die Internetseite wird nun im aktiven Dateifenster angezeigt.

#### 10.1.2 Ordnerfavoriten

Dieses Fenster stellt die Ordnerfavoriten übersichtlich dar. Durch die ständige Sichtbarkeit kann sehr schnell in die bevorzugten Ordner gewechselt werden.

*So aktivieren Sie das Fenster mit den Ordnerfavoriten:*

1. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ aus dem Untermenü „Zusatzleisten“ den Befehl „Favoriten“ und klicken Sie im Fenster „Favoriten“ auf die Leiste „Ordner“.
2. Drücken Sie **Strg+2**, um die Ordnerfavoriten anzuzeigen.

*So fügen Sie einen Ordner zu den Ordnerfavoriten hinzu:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Ordnerfavoriten.

2. Klicken Sie im Dateifenster auf den Ordner, den Sie den Ordnerfavoriten hinzufügen möchten.
3. Ziehen Sie den Ordner auf das Fenster mit den Ordnerfavoriten.

*So entfernen Sie einen Eintrag aus den Ordnerfavoriten:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Ordnerfavoriten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordnerfavoriten, den Sie entfernen möchten.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl „Eintrag entfernen“.

*So aktivieren Sie einen Ordner:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Ordnerfavoriten.
2. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf den gewünschten Ordnerfavoriten.
3. Der Ordner wird nun im aktiven Dateifenster angezeigt.

### 10.1.3 Anwendungsfavoriten

Dieses Fenster nimmt Ihre häufig genutzten Anwendungen und Dokumente auf. Durch einen Doppelklick können diese schnell gestartet werden.

*So aktivieren Sie das Fenster mit den Anwendungsfavoriten:*

1. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ aus dem Untermenü „Zusatzleisten“ den Befehl „Favoriten“ und klicken Sie im Fenster „Favoriten“ auf die Leiste „Anwendungen“.
2. Drücken Sie **Strg+3**, um die Anwendungsfavoriten anzuzeigen.

*So fügen Sie eine Anwendung zu den Anwendungsfavoriten hinzu:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Anwendungsfavoriten.
2. Klicken Sie im Dateifenster auf den Ordner, den Sie den Anwendungsfavoriten hinzufügen möchten.
3. Ziehen Sie den Ordner auf das Fenster mit den Anwendungsfavoriten.

*So entfernen Sie einen Eintrag aus den Anwendungsfavoriten:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Anwendungsfavoriten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Anwendungsfavoriten, den Sie entfernen möchten.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl „Eintrag entfernen“.

*So starten Sie eine Anwendung:*

1. Aktivieren Sie das Fenster mit den Anwendungsfavoriten.
2. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf den gewünschten Anwendungsfavoriten.
3. Die Anwendung wird nun gestartet.

## 10.2 Dateiablage

Die Dateiablage besteht aus mehreren voneinander getrennten Ablagen und ist ein Sammelbehälter für verschiedene Dateien und Ordner. Sie können Dateien aus unterschiedlichen Ordnern in die Dateiablage aufnehmen und diese dann mit einem Befehl bearbeiten.

Mögliche Befehle sind:

- Betrachten und Editieren
- Kopieren, Verschieben und Löschen,
- Komprimieren und Entpacken
- Verschlüsseln und Entschlüsseln

Die Aktivierung der Zusatzleiste **Dateiablage** erfolgt mit **Strg+Umschalt+2**, durch erneutes Drücken von **Strg+Umschalt+2** kann die Zusatzleiste wieder ausgeblendet werden.

Mit dem ersten Start des SpeedCommander werden 5 Ablagen erzeugt. Sie können beliebig viele weitere Ablagen erzeugen und diese auch individuell benennen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Registerleiste der Dateiablage und wählen Sie den entsprechenden Menübefehl.

*So fügen Sie einer Ablage Einträge hinzu:*

1. Aktivieren Sie die entsprechende Ablage.
2. Ziehen Sie aus einem Ordnerfenster die gewünschten Dateien auf den Dateicontainer.

*So entfernen Sie Einträge aus einer Ablage:*

1. Aktivieren Sie die entsprechende Ablage.
2. Wählen Sie die Einträge aus, die Sie entfernen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Einträge und wählen Sie aus dem Kontextmenu den Befehl „Eintrag entfernen“.

*So führen Sie Aktionen mit der Dateiablage aus:*

1. Aktivieren Sie die entsprechende Ablage.
2. Wählen Sie die Einträge aus, die Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Einträge und wählen Sie die gewünschte Aktion aus.





## 11 Weitere Möglichkeiten

Dieses Kapitel beschreibt Möglichkeiten, wie Sie den SpeedCommander noch besser und effizienter zur täglichen Arbeit am Computer einsetzen können. Sie erfahren hier, wie Sie auf die Historyliste und die verschiedenen Favoritenmenüs zugreifen sowie eigene Programme in den SpeedCommander einbinden können.

### 11.1 Historyliste

Die Historyliste ist eine Zusammenstellung der Ordner, die Sie während der aktuellen Sitzung mit dem SpeedCommander aktiviert gehabt haben. Sie können so schnell auf vorher aktivierte Ordner zugreifen, ohne sich mühselig durch die Ordnerstrukturen zu kämpfen.

*So greifen Sie auf die Historyliste zu:*

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltflächen „Zurück“ oder „Vorwärts“, um den zuletzt aktivierten Ordner anzuzeigen.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Pfeile neben den Schaltflächen „Vorwärts“ oder „Rückwärts“, um eine Liste mit den zuletzt angezeigten Ordnern anzuzeigen.

### 11.2 Ordnerfavoriten

Ordnerfavoriten sind Ordner, die Sie oft benutzen und die Sie schnell aktivieren möchten. Die Ordnerfavoriten werden auch in der Zusatzleiste „Ordnerfavoriten“ angezeigt.

*So fügen Sie einen Ordner den Ordnerfavoriten hinzu:*

1. Aktivieren Sie den Ordner in einem Ordnerfenster.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich über dem Ordnerfenster, in dem der Name des Ordners angezeigt wird; oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich im linken oder rechten Ordnerfenster.
3. Wählen Sie im Kontextmenü aus dem Untermenü „Ordnerfavoriten“ den Befehl „Zu den Ordnerfavoriten hinzufügen“.

*So verwalten Sie die Ordnerfavoriten:*

1. Wählen Sie den Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“, um den Einstellungsdialog anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie die Registerkarte „Ordnerfavoriten“.
3. Wählen Sie den Ordnerfavoriten, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie mit der linken Maustaste einmal auf den Ordnerfavoriten; es erscheint ein Eingabefeld, in dem Sie die Beschreibung des Ordnerfavoriten ändern können.
5. Klicken Sie auf die Schaltflächen „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Reihenfolge innerhalb der Ordnerfavoriten zu ändern.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“, um einen Ordnerfavoriten aus der Liste zu entfernen.

*So aktivieren Sie einen Ordnerfavoriten:*

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich über dem Ordnerfenster, in dem der Name des Ordners angezeigt wird; oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich im linken oder rechten Ordnerfenster.
2. Wählen Sie im Kontextmenü aus dem Untermenü „Ordnerfavoriten“ den Ordnerfavoriten aus, den Sie aktivieren möchten.

### 11.3 Startmenü

Mit dem Startmenü können Sie sehr schnell auf alle Programme im Startmenü von Windows 9x/ME/2000 und NT zugreifen, ohne den SpeedCommander verlassen zu müssen.

*So greifen Sie auf das Startmenü zu:*

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Startmenü“.
2. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü das Programm aus, das Sie starten möchten.

### 11.4 Favoriten-Menü

Das Favoriten-Menü dient ähnlich den Ordnerfavoriten zur schnellen Aktivierung von favorisierten Ordnern. Zusätzlich zu den Ordnerfavoriten können Sie hier auch Verknüpfungen zu Webseiten oder FTP-Server speichern. Die Favoriten werden auch in der Zusatzleiste „Internetfavoriten“ angezeigt.

*So fügen Sie einen Ordner oder eine Webseite zum Favoriten-Menü hinzu:*

1. Aktivieren Sie in einem Ordnerfenster den Ordner oder die Webseite, die Sie dem Favoritenmenü hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Favoriten“ und wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü den Befehl „Zu Favoriten hinzufügen“.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Zu Favoriten hinzufügen“ einen Namen an, unter dem der Favorit gespeichert werden soll.
4. Drücken Sie **Eingabe**, oder klicken Sie auf „OK“.

*So wählen Sie einen Eintrag aus dem Favoriten-Menü aus:*

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Favoriten“.
2. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü den Favoriten aus, den Sie aktivieren möchten.

### 11.5 Desktop-Menü

Mit dem Desktop-Menü können Sie sehr schnell auf alle Symbole des Desktops von Windows 9x/ME/2000 und NT zugreifen, ohne alle Anwendungen davor minimieren zu müssen.

*So greifen Sie auf die Symbole des Desktops zu:*

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Desktop“.
2. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü das Symbol aus, das Sie aktivieren möchten. Stellt das Symbol eine Verknüpfung zu einem Programm dar, wird dieses Programm gestartet. Ist das Symbol dagegen eine Verknüpfung zu einem Ordner, wird der Ordner im aktiven Ordnerfenster angezeigt.

### 11.6 Arbeitsplatz-Menü

Mit dem Arbeitsplatz-Menü können Sie sehr schnell auf alle Komponenten des Arbeitsplatzes zugreifen, ohne den SpeedCommander zu verlassen. Sie haben z.B. so Zugriff auf alle Komponenten der Systemsteuerung und auf das DFÜ-Netzwerk.

*So greifen Sie auf Komponenten des Arbeitsplatzes zu:*

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Arbeitsplatz“.
2. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü die gewünschte Komponente aus.

## 11.7 Systemordner

Mit dem Systemordner-Menü gelangen Sie schnell in alle wichtigen Systemordner. Der SpeedCommander unterstützt die folgenden Ordner:

- Desktop
- Favoriten
- Startmenü
- Programmordner
- Ordner mit den gemeinsamen Dateien
- Senden An
- Anwendungsdaten
- Lokale Anwendungsdaten
- Eigene Dateien
- Eigene Bilder
- Schriftarten
- Verlauf
- Cookies
- Temporäre Internetdateien
- Windows-Verzeichnis
- System-Verzeichnis

*So aktivieren Sie einen Systemordner:*

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Systemordner“.
2. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü den Systemordner aus, den Sie aktivieren möchten.

## 11.8 Zusätzliche Programme

Viele Funktionen, die für die tägliche Arbeit am Computer benötigt werden, sind bereits im SpeedCommander enthalten. Der SpeedCommander ermöglicht es Ihnen jedoch auch, eigene Programme einzubinden, die per Menü oder Symbolleiste gestartet werden können. Sie können einem zusätzlichen Programm beim Start auch Parameter übergeben. Diese Parameter werden dem Programm per Kommandozeile übermittelt.

*So definieren Sie zusätzliche Programme:*

1. Wählen Sie den Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“, um den Einstellungsdialog anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie die Registerkarte „Zusätzliche Programme“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“, um einen neuen Eintrag zu erstellen, und vergeben Sie eine Bezeichnung für diesen Eintrag.
4. Tragen Sie im Eingabefeld „Anwendung“ den vollständigen Pfadnamen zum Programm ein.
5. Wenn Sie möchten, dass ein bestimmter Ordner als Startordner festgelegt wird, so tragen Sie diesen im Eingabefeld „Ordner“ ein.
6. Im Eingabefeld „Argumente“ können Sie der Anwendung Parameter übergeben.
7. Legen Sie im Kombinationsfeld „Modus“ den Startmodus der Anwendung fest.

8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Dateinamen in 8.3-Notation“, wenn die Anwendung eine DOS-Anwendung ist.

*So löschen Sie ein zusätzliches Programm:*

1. Wählen Sie den Befehl „Einstellungen“ aus dem Menü „Extras“, um den Einstellungsdialog anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie die Registerkarte „Zusätzliche Programme“.
3. Wählen Sie im Listenfeld das Programm aus, das Sie entfernen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.

*So aktivieren Sie ein zusätzliches Programm:*

1. Öffnen Sie das Menü „Extras“ und wählen Sie das Programm aus.

## 12 FileSearch

FileSearch ist ein schnelles und komfortables Suchprogramm. Sie können mit FileSearch Ordner oder ganze Laufwerke nach Dateien durchsuchen. FileSearch bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Suche nach Dateiinhalten (Text, Hexadezimal, Binär)
- Verwendung von Suchoperatoren (UND, ODER, NICHT)
- Suchen von Unicode-Text
- Anzeige der gefundenen Treffer
- Suchen in Archiven und in selbstentpackenden Archiven (ACE, ARJ, CAB, GZIP, JAR, LZH, RAR, TAR, UUE, ZIP)
- Übernahme der gefundenen Dateien in ein Ordnerfenster oder in die Dateiablage des SpeedCommander

### 12.1 Suchen von Dateien

Mit FileSearch können Sie einfach nach Dateien auf lokalen Datenträgern, im Netzwerk oder sogar in Archiven suchen. Beim Verwenden von FileSearch können Sie verschiedene Suchkriterien festlegen. Sie können z.B. bei der Suche nach Dateien deren Namen, Datum und Größe angeben. Sie können auch nach Dateien suchen, die einen bestimmten Text enthalten. Die einzelnen Suchkriterien werden auf drei Registerkarten definiert.

### 12.2 Verwendung von Suchoperatoren

FileSearch kennt grundsätzlich zwei verschiedene Suchmodi: Das Suchen nach reinem Text wie z.B. Schiff oder Hafen und die Suche nach Hexadezimalzeichen bzw. binären Bitmustern.

#### 12.2.1 Suchen nach Text

Die einzelnen Worte, nach denen gesucht werden soll, können mit den booleschen Operatoren ODER bzw. OR, UND bzw. AND und NICHT bzw. NOT verknüpft werden. Zusätzlich können Teile des Suchausdruckes (auch mehrfach) in Klammern gesetzt werden, um die eigentliche Rangfolge der booleschen Operatoren zu übergehen. Suchworte können Joker (\*) für eine unbestimmte Anzahl von unbestimmten Zeichen und Wildcards (?) für ein unbestimmtes Zeichen enthalten. Die Suche nach Str\*e würde z.B. Strasse und Straße finden, die Suche nach M\*er würde Maier, Meier, Meyer, Müller, Möller usw. finden, die Suche nach M?ller würde Müller, Möller und Miller usw. finden.

#### 12.2.2 Hexadezimal-Suche bzw. das Suchen nach binären Bitmustern

Bei der Hexadezimal-Suche werden die Suchworte in hexadezimaler Notation angegeben (z.B. F0FAFE), entsprechend werden die Suchworte bei der Suche nach binären Bitmustern in binärer Notation angegeben (z.B. 11101101). Mit der Hexadezimal- bzw. mit der Suche nach binären Bitmustern könnte man z.B. ausführbare Dateien (EXE-Dateien) nach ganz bestimmtem Codeteilen wie virulentem Code durchsuchen.

#### 12.2.3 Rangfolge der Boolesche Operatoren

Die Rangfolge der booleschen Operatoren lautet: NICHT UND ODER (die höchste Rangfolge von links nach rechts). Ein geklammerter Ausdruck (runde Klammern ()) übergeht die natürliche Rangfolge.

- Schiff ODER Hafen UND Hamburg findet alle Dokumente, in denen Hafen und Hamburg oder Schiff vorkommt.
- (Schiff ODER Hafen) UND Hamburg findet alle Dokumente, in denen Schiff oder Hafen und Hamburg vorkommt.

Suchausdrücke können nahezu beliebig miteinander verknüpft werden und es können beliebig viele Klammerebenen gesetzt werden, z.B. ((Schiff ODER Hafen) UND Hamburg) UND Fracht. Suchworten dürfen sogenannte Selbstoperatoren zugewiesen werden (obwohl es nicht notwendig ist), zwischen Klammerpaaren hingegen darf jeweils nur ein Operator vorhanden sein. Der Suchausdruck Schiff UND NICHT Hafen z.B. ist korrekt, es würden alle Dokumente gefunden werden, die Schiff und nicht Hafen enthalten. Der Suchausdruck (Schiff UND Hafen) UND NICHT (Fracht ODER Hamburg) würde mit einem Syntax-Fehler quittiert werden, weil zwischen den Klammerpaaren die beiden Operatoren UND und NICHT stehen. Die korrekte Schreibweise für den vorgenannten Ausdruck wäre (Schiff UND Hafen) NICHT (Fracht ODER Hamburg).

### 12.2.4 Reservierte Worte und Zeichen

Aufgrund der booleschen Ausdrücke als Abfragesprache sowie der erweiterten Joker- und Wildcardsuche sind einige Worte und Zeichen für den internen Gebrauch von FileSearch reserviert. Die Worte ODER, UND, NICHT, OR, AND, NOT sowie die Zeichen | (für ODER), + (für UND), - (für NICHT), (, ), \*, ? und " können nur in Suchausdrücken verwendet werden, wenn sie durch hochgestellte Anführungszeichen eingeschlossen werden.

"UND" ODER "NICHT" würde z.B. alle Dokumente finden, die UND oder NICHT enthalten. Ohne die Anführungszeichen würde der Suchausdruck nicht ausgewertet werden können. Müller"?" würde alle Dokumente finden, die Müller? enthalten. Ohne die Anführungszeichen würde Müllers usw. gefunden werden. Die Schreibweise der booleschen Operatoren ist nicht weiter von Belang, UND erfüllt dieselbe Aufgabe wie und, Und, uNd usw.

## 12.3 Suchergebnisse bearbeiten

Alle gefundenen Dateien werden in einem Listefeld angezeigt. Sie können

- die Suchergebnisse anzeigen
- eine Datei öffnen
- eine Datei im SpeedCommander anzeigen
- Datei(en) zur Dateiablage im SpeedCommander hinzufügen
- Datei(en) löschen

### 12.3.1 Suchergebnisse anzeigen

Wenn Sie erfahren möchten, wo genau sich in der Datei der Suchtext befindet, können Sie sich von FileSearch die Fundstellen anzeigen lassen.

*So zeigen Sie die Fundstellen an:*

1. Markieren Sie im Listefeld die Datei, deren Fundstellen Sie sich anzeigen lassen möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Anzeigen“.
3. FileSearch öffnet ein Fenster und zeigt die Fundstellen an.
4. Sie können mit „Nächster Treffer“ und „Vorheriger Treffer“ zur nächsten/vorherigen Fundstelle wechseln.

### 12.3.2 Datei öffnen

Mit Hilfe des Befehls „Öffnen“ können Sie eine gefundene Datei öffnen. Die Anwendung, mit der die Datei verknüpft ist, wird gestartet und zeigt die Datei an.

*So öffnen Sie eine Datei:*

1. Markieren Sie im Listenfeld die Datei, die Sie öffnen möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Öffnen“.
3. FileSearch startet die Anwendung, mit der die Datei verknüpft ist.

### 12.3.3 Datei im SpeedCommander anzeigen

Mit Hilfe des Befehls „Anzeigen im SC“ können Sie im SpeedCommander zu einer gefundenen Datei wechseln. Der SpeedCommander wechselt dazu im aktiven Ordnerfenster in den Ordner, in dem sich die Datei befindet und setzt den Auswahlbalken auf die Datei.

*So zeigen Sie eine Datei im SpeedCommander an:*

1. Markieren Sie im Listenfeld die Datei, zu der Sie im SpeedCommander wechseln möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Anzeigen im SC“.
3. Der SpeedCommander wird aktiviert und setzt den Auswahlbalken auf die Datei.

### 12.3.4 Datei(en) zur Dateiablage im SpeedCommander hinzufügen

Mit Hilfe des Befehls „Zur Dateiablage im SC hinzufügen“ können Sie eine oder mehrere Dateien der aktiven Dateiablage im SpeedCommander hinzufügen. Dies ermöglicht es Ihnen zum Beispiel, alle gefundenen Dateien zu Komprimieren.

*So fügen Sie eine oder mehrere Dateien der Dateiablage im SpeedCommander hinzu:*

1. Markieren Sie im Listenfeld die Datei(en), die Sie der Dateiablage hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Zur Dateiablage im SC hinzufügen“.
3. Der SpeedCommander wird aktiviert und die Datei(en) werden der aktiven Dateiablage hinzugefügt.

### 12.3.5 Datei(en) löschen

Sie können gefundene Dateien löschen oder in den Papierkorb verschieben. Sie können so zum Beispiel alle überflüssigen Dateien (\*.tmp; \*.bak) schnell von Ihrer Festplatte entfernen.

*So löschen Sie eine oder mehrere Datei(en):*

1. Markieren Sie im Listenfeld die Datei(en), die Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Löschen“, wenn Sie die Datei löschen möchten; oder den Befehl „Löschen in den Papierkorb“, wenn Sie die Datei(en) in den Papierkorb verschieben möchten.





## 13 SpeedEdit

SpeedEdit ist ein komfortabler Editor zur Bearbeitung von Textdateien und bietet zusätzlich folgende Funktionen:

- Integriertes Syntaxhighlighting für: ASP, Basic, Batch, C/C++, DCL (AutoCAD), Fortran, HTML, InstallShield, Java, LISP (AutoCAD), Pascal, Perl, PHP, Phyton, Ressourcen, REXX, SGML, Shell Script, SIOD, SQL, TCL, TeX
- Definition von AutoText-Einträgen
- Einsatz von Lesezeichen
- Umwandlung eines Textes in Groß- oder Kleinbuchstaben
- Vertauschen von Groß-/Kleinbuchstaben
- Inkrementelle Suche
- Schreibschutzmodus
- Druckvorschau

### 13.1 Erstellen, Öffnen und Speichern eines Dokumentes

Sie können mit SpeedEdit ein neues Dokument erstellen, ein bereits vorhandenes Dokument öffnen und die vorgenommen Änderungen speichern.

*So erstellen Sie ein neues Dokument:*

1. Wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Neu“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Neu“.
2. SpeedEdit erzeugt ein neues Fenster und Sie können mit der Eingabe des Textes beginnen.

*So öffnen Sie ein bereits vorhandenes Dokument:*

1. Wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Öffnen“ oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Öffnen“.
2. Das Dialogfeld „Öffnen“ erscheint.
3. Klicken Sie im Feld „Suchen in“ auf das Laufwerk, auf dem das zu öffnende Dokument gespeichert ist.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Schreibgeschützt öffnen“, wenn Sie am Dokument nur anzeigen, aber keine Änderungen vornehmen möchten.
5. Geben Sie im Kombinationsfeld „Textformat“ das Format an, mit dem die Datei erstellt wurde. Dies ist nur nötig, wenn die Datei von einem DOS-Programm oder unter einem anderen Betriebssystem erzeugt worden ist.
6. Wechseln Sie zum gewünschten Dokument, klicken Sie auf den Namen des Dokuments, und klicken Sie auf „Öffnen“.

*Tipp:* Ein Dokument, das Sie vor kurzem geöffnet hatten, können Sie öffnen, indem Sie im Menü „Datei“ auf seinen Dateinamen klicken.

*So speichern Sie Ihre Änderungen:*

1. Wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Speichern“.
2. Um das Dokument unter einem anderen Namen zu speichern, wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Speichern unter“, geben im Eingabefeld „Dateiname“ den gewünschten Namen ein und klicken dann auf „Speichern“.

## 13.2 Suchen und Ersetzen

Sie können das Dokument nach Wörtern oder Zeichen durchsuchen. Darüber hinaus können Sie Wörter und Zeichen durch einen bestimmten Text ersetzen lassen.

*So suchen Sie nach einem Text:*

1. Wählen Sie aus dem Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Suchen“.
2. Das Dialogfeld „Suchen“ erscheint.
3. Geben Sie im Feld „Suchen nach“ den Suchtext (Zeichen oder Wörter) ein, und klicken Sie anschließend auf „Weitersuchen“.
4. Um eine weitere Stelle zu finden, an welcher der Text vorkommt, klicken Sie noch einmal auf „Weitersuchen“. Wenn Sie das Dialogfeld „Suchen“ bereits geschlossen haben, können Sie die Suche nach dem Text mit der Taste **F3** fortsetzen.

*So ersetzen Sie einen Text durch einen anderen:*

1. Wählen Sie aus dem Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Ersetzen“.
2. Das Dialogfeld „Ersetzen“ erscheint.
3. Geben Sie im Feld „Suchen nach“ die zu suchenden Zeichen oder Wörter ein. Geben Sie im Feld „Ersetzen durch“ den Text ein, durch den der Suchtext ersetzt werden soll.
4. Klicken Sie auf „Weitersuchen“ und dann auf „Ersetzen“. Wenn Sie alle Textstellen auf einmal ersetzen möchten, klicken Sie auf „Alles ersetzen“.

## 13.3 Kopieren, Einfügen, Ausschneiden und Löschen von Text

So können Sie Text ausschneiden, kopieren, einfügen und löschen.

*So kopieren Sie einen Text in die Zwischenablage:*

1. Markieren Sie den Text, den Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Kopieren“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Kopieren“.

*So fügen Sie einen Text aus der Zwischenablage ein:*

1. Platzieren Sie die Einfügemarke an die Stelle, an der Sie den Text einfügen möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Einfügen“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Einfügen“.

*So schneiden Sie einen Text aus:*

1. Markieren Sie den Text, den Sie ausschneiden möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Ausschneiden“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Ausschneiden“.

*So löschen Sie einen Text:*

1. Markieren Sie den Text, den Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Löschen“, oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen“.

## 13.4 Lesezeichen verwenden

Bei größeren Textdokumenten empfiehlt sich der Einsatz von Lesezeichen, um schneller im Text navigieren zu können. SpeedEdit kann bis zu 10 benannte und beliebig viele unbenannte

Lesezeichen erstellen. Der Vorteil bei einem benannten Lesezeichen ist, dass das Lesezeichen direkt angesprungen werden kann.

*So erstellen Sie ein benanntes Lesezeichen:*

1. Wechseln Sie in die Zeile, für die Sie ein Lesezeichen erstellen möchten.
2. Drücken Sie **Strg+1**, um das Lesezeichen 1 zu erstellen. Sie können auch die Ziffern **2-0** verwenden, um die Lesezeichen 2-10 zu erstellen.
3. Ein erneutes Drücken von **Strg+1** (bzw. **Strg+2 ... Strg+0**) schaltet das Lesezeichen wieder aus.

*So aktivieren Sie ein benanntes Lesezeichen:*

1. Drücken Sie **Alt+1**, um das Lesezeichen 1 zu aktivieren. Sie können auch die Ziffern **2-0** verwenden, um die Lesezeichen 2-10 zu aktivieren.
2. Die entsprechende Zeile im Textdokument wird angezeigt.

Unbenannte Lesezeichen können nicht direkt angesprungen werden, man kann nur direkt zwischen ihnen hin- und herwechseln. Ein unbenanntes Lesezeichen wird mit **Strg+F2** erstellt. Drücken Sie **F2** oder **Umschalt+F2**, um zwischen den Lesezeichen zu wechseln.

### 13.5 AutoText-Einträge verwenden

Mit SpeedEdit können Sie AutoText-Einträge definieren. SpeedEdit ersetzt dann das eingegebene Kürzel durch dem ihm zugeordneten Eintrag. Wenn Sie z.B. dem Kürzel "mfg" den Eintrag "Mit freundlichen Grüßen" zuordnen, wird bei der Eingabe "mfg" durch "Mit freundlichen Grüßen" ersetzt.

*So definieren Sie einen AutoText-Eintrag:*

1. Wählen Sie aus dem Menü „Extras“ den Befehl „Einstellungen“.
2. Aktivieren Sie die Registerkarte „AutoText“.
3. Tragen Sie in das Eingabefeld „Kürzel“ den Begriff ein, den SpeedEdit bei der Eingabe ersetzen soll.
4. Tragen Sie in das Eingabefeld „Text“ den Text ein, den SpeedEdit anstelle des Begriffs oder der Abkürzung im Eingabefeld „Kürzel“ einfügen soll.
5. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

*So verwenden Sie einen AutoText-Eintrag:*

1. Geben Sie im Textdokument das entsprechende Kürzel ein.
2. Wählen Sie aus dem Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Automatisch ersetzen“; oder drücken Sie **Strg+Enter**, um das Kürzel durch den zugeordneten Text zu ersetzen.



## 14 SpeedView

SpeedView ist ein externes Programm zur Anzeige von Dateien. SpeedView kann aus dem SpeedCommander heraus aufgerufen werden, Sie können das Programm aber auch separat starten.

SpeedView zeigt folgende Dokumente an:

- Grafikformate: AWD, BMI, BMP, BW, CAL, CALS, CDR, CDT, CEL, CIT, CLP, CMX, COT, CPT, CUR, CUT, DCX, DIB, FLC, FLI, GEM, GIF, HAM, HRZ, ICN, ICO, IFF, IMG, JFF, JIF, JMX, JPE, JPG, LBM, MIL, MAC, MSP, OFX, PAN, PAT, PBM, PC2, PCD, PCT, PCX, PGM, PIC, PNG, PNM, PPM, PSD, PYX, QFX, RAS, RGB, RLE, SAM, SCx, SEP, SGI, ST, STW, SUN, TGA, TIFF, UDI, WPG, ZBR, ZMF
- Archivformate: ACE, ARJ, CAB, GZIP, JAR, LZH, LHA, RAR, TAR, UUE, ZIP
- Multimedia: AVI, MID, MP3, MPG, MPEG, RMI, WAV
- Dokumente: HTM, HTML, RTF, WRI, Text
- Dokumente bei installiertem MS Office: DOC, WK1, WK3, WK4, WPS, XLS

### 14.1 Anzeigen einer Datei

SpeedView ist ein externes Programm zur Anzeige von Dateien. SpeedView kann aus dem SpeedCommander heraus aufgerufen werden, Sie können das Programm aber auch separat starten.

*So zeigen Sie eine Datei an:*

1. Starten Sie das Programm SpeedView.
2. Aktivieren Sie aus dem Menü „Datei“ den Befehl „Öffnen“.
3. Wählen Sie im Dateiauswahldialog die Datei(en) aus, die Sie anzeigen möchten.

### 14.2 Konfiguration der Dateibetrachter

SpeedCommander und SpeedView bringen für die Anzeige von Dateien eigene Betrachter für die wichtigsten Grafikformate, Multimediadateien und Textdateien mit. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Zuordnung von Dateibetrachtern steuern können.

Die Zuordnung der Dateibetrachter erfolgt über die Datei "Filter.Ini", die sich zusammen mit den Betrachtern im Ordner "C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SpeedProjectViewer" befindet.

Der Abschnitt [Viewer] listet die installierten Dateibetrachter auf. Ein Eintrag setzt sich aus dem beschreibenden Namen des Dateibetrachters und seinem Dateinamen zusammen. Beide Angaben werden durch ein Gleichheitszeichen getrennt.

Im Abschnitt [Default] steht jeweils die entsprechende Dateinamenserweiterung mit dem dazugehörigen Betrachter. Nicht zu aktivierende Betrachter werden durch ein führendes Semikolon ausgeblendet. Für den Fall einer Nichtzuordnung wird der Betrachter verwendet, der sich hinter der Endung "Default" befindet.

### 14.3 Umschalten des Dateibetrachters

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass Sie eine Datei mit einem anderen Betrachter anzeigen möchten. Dies ist z.B. nötig, wenn Sie den binären Aufbau einer Datei analysieren möchten.

So schalten Sie den Dateibetrachter um:

1. Wählen Sie die Datei aus, die Sie betrachten möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste über der angezeigten Datei auf das Symbol „Betrachter“.
3. Wählen Sie aus dem darauf erscheinenden Menü den Betrachter aus, mit dem Sie die Datei anzeigen möchten.

## 14.4 Textkonverter installieren

Für die Anzeige von Word-, Excel-, Works-, WordPerfect- und Lotus 123-Dokumenten greift SpeedView auf Textkonverter zurück, die mit Microsoft Office 97/2000 installiert werden.

So installieren Sie die Textkonverter von Office 97:

1. Starten Sie das Setup-Programm von Office 97.
2. Öffnen Sie den Bereich **Konverter und Grafikfilter**.
3. Markieren Sie Konvertierungsprogramme und klicken Sie auf **Option ändern**.
4. Aktivieren Sie folgende Kontrollkästchen:
  - Word für Windows 2.0-Konverter
  - Word 6.0/95 für Windows/Macintosh
  - Word 97 für Windows/Macintosh
  - Word für Macintosh 4.0-5.1-Konverter
  - Microsoft Excel-Konverter
  - WordPerfect 5.x-Konverter
  - WordPerfect 6.x-Konverter
  - Lotus 123-Konverter
  - Works für Windows 3.0-Konverter
  - Works für Windows 4.0-Konverter
5. Schließen Sie die Installation ab.

So installieren Sie die Textkonverter von Office 2000:

1. Starten Sie das Setup-Programm von Office 2000.
2. Öffnen Sie den Bereich **Konverter und Grafikfilter**.
3. Öffnen Sie den Bereich **Textkonverter**.
4. Aktivieren Sie für folgende Textkonverter die Installationsart **Vom Arbeitsplatz starten**:
  - Word für Windows 2.0-Konverter
  - Word 6.0/95 für Windows/Macintosh
  - Word 97 für Windows/Macintosh
  - Word für Macintosh 4.0-5.1-Konverter
  - WordPerfect 5.x-Konverter
  - Microsoft Excel-Konverter
  - WordPerfect 6.x-Konverter
  - Lotus 123-Konverter
5. Works für Windows 4.0-Konverter
6. Schließen Sie die Installation ab.

## 15 Kundendienst

### Registrierung vom SpeedCommander

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit zum Ausfüllen und Abschicken der Registrierkarte. Wenn Sie den SpeedCommander direkt bei JDS Jens Driese erworben haben, sind Sie bereits als Anwender registriert. Als registrierter Anwender haben Sie das Recht auf Kundendienstberatung; und es ermöglicht uns, Sie über die neuesten Produkte zu informieren. Wenn der SpeedCommander aktualisiert wird, werden alle registrierten Anwender per Post informiert und können die Aktualisierung stark verbilligt erwerben. Sie können sich auf unserer Website auch online registrieren.

### Support per Telefon oder Post

JDS-Software  
Jens Driese  
Postfach 1269  
26302 Varel

Telefon: 0 44 51 – 95 91 95

Telefax: 0 44 51 – 95 91 96

Internet: <http://www.jds-software.com/>

E-Mail: [bestell@jds-software.com](mailto:bestell@jds-software.com)

Bürozeiten:

Montag - Freitag von 10.00h bis 13.00h

und Montag - Donnerstag von 15.00h bis 18.00h

### Support per Internet

Auf unserer Internet-Adresse <http://www.speedproject.de/> finden Informationen über weitere Produkte, Antworten auf technische Fragen und Probleme sowie aktualisierte Versionen vom SpeedCommander.

Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an [support@speedproject.de](mailto:support@speedproject.de). Bitte geben Sie unbedingt Ihre Seriennummer an, ohne diese kann Ihre Anfrage **nicht** bearbeitet werden.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge schreiben Sie bitte an [feedback@speedproject.de](mailto:feedback@speedproject.de).

### Anwenderforum

In unserem Anwenderforum <http://www.speedproject.de/forum/> können Sie mit den Entwicklern und anderen Anwendern diskutieren.